OLYMPUS®

DIGITAL VOICE
RECORDER

DS-4000

ONLINE-
BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank für das Vertrauen in Olympus-Produkte, das Sie uns mit dem Kauf des Digital Voice Recorder erwiesen haben.
Machen Sie sich bitte gründlich mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut, damit stets ein einwandfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist.
Bewahren Sie außerdem die Bedienungsanleitung stets griffbereit für späteres Nachschlagen auf.

Im Interesse fehlerfreier Resultate empfiehlt sich stets zuvor eine Testaufnahme.

DE

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Sicherer und richtiger Gebrauch 4
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 5

1 Allgemeines

Hauptmerkmale 9
xD-Picture Card 10
Bezeichnung der Teile 11
Installieren der Batterien 13
Aufladen der Batterie 15
Informationen über wiederaufladbare Batterien 16
Einschalten des Recorders (ON) 17
Energiesparmodus 17
Vom Händler einstellbare Optionen 18
Programmierbare Tasten A, B 18
Einstellung von Uhrzeit/Datum (TIME&DATE) .. 19
Einsetzen und Entnehmen der Karte 21

2 Grundlegende Bedienung

Aufnahme 23
VCVA-Aufnahme (Variable Control Voice Actuator) 27
Freihändige Aufnahme 28
Mithörkontrolle 28
Wiedergabe 29
Löschfunktionen 31

3 Weitere Funktionen

Menüverzeichnis 35
Lernen Sie, das Menü zu verwenden 36
Sperren des Zugriffs auf Dateien (LOCK) 37
Indexmarken 38
LCD-Anzeigen 39
Einstellung von Prioritäten 42
Eingabe von zusätzlichen Benutzerinformationen 43
Erstellen von Optionsfeldern 45
Formatierung des Recorders (FORMAT) 46

4 Verwalten von Dateien auf Ihrem PC

DSS Player-Software 48
Installieren der DSS Player-Software 50
Deinstallieren der DSS Player-Software 51
Verwenden der Online-Hilfe 52
Anschliessen des Recorders an einen PC ... 53
Bedienung des DSS Players 55
Fensterbezeichnungen 57

Herunterladen vom Recorder auf den PC 58
Wiedergabe einer Diktatdatei 60
Exportieren vom PC in den Recorder 61
Direktes Aufnehmen/Editieren auf dem PC ... 62
Ändern der Benutzerkennung
(Autorenkennung) 63
Ändern von Ordnernamen 64
Editieren von Dateikommentaren 64
Gebrauch von Spracherkennungs-Software
(Optional) 65
USB-Mikrofon/USB-Lautsprecher
(USB AUDIO) 69
Senden von Diktatdateien/Empfangen
von Dokumentdateien 70
Einstellen des E-Mail/FTP Dienstes 75

5 Verwenden des Recorders als Lese-/Schreibgerät

Verwenden des Recorders
als Schreib-/Lesegerät 82

6 Zusätzliche Informationen

Verzeichnis der Warnmeldungen 83
Fehlersuche 84
Sonderzubehör 85
Technische Daten 86
Technische Hilfe und Support 87

Sicherer und richtiger Gebrauch

Damit stets ein sicherer und korrekter Betrieb gewährleistet ist, machen Sie sich bitte vor der Inbetriebnahme des Recorders gründlich mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut.

Wichtige Sicherheitshinweise

In dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät werden verschiedene Zeichen benutzt, um den Anwender, seine Umgebung und sein Eigentum vor Schaden und Verletzungen zu bewahren. Machen Sie sich bitte vor dem Lesen der Sicherheitshinweise mit den folgenden Definitionen und Bedeutungen der Zeichen vertraut.

Gefahr	**Weist auf Todesgefahr oder Gefahr schwererer Verletzungen hin.**
Achtung	**Weist auf Teile oder Handhabung hin, die den Tod oder schwere Verletzungen verursachen können.**
Vorsicht	**Weist auf Teile oder Handhabung hin, die zu Schäden oder Verletzungen führen können.**

Auf Bedienungsverbote bezogene Symbole

Verboten

Nicht zerlegen

Auf Bedienungsschritte bezogene Warnsymbole

Unbedingt erforderlich

Netzstecker ziehen

In dieser Anleitung verwendete Begriffe

- Das Wort “Karte” wird im Bezug auf die xD-Picture Card verwendet.
- Das Wort “DSS Player” wird im Bezug auf das DSS Player Pro Dictation Module in Windows Umgebung und DSS Player for Mac in Apple Macintosh Umgebung verwendet.
- Die Hinweise am unteren Rand einer Seite verweisen auf zusätzliche Informationen, Ausnahmen oder relevante Punkte.
- Wörter in Großbuchstaben wie PLAY oder REC werden verwendet um Funktionen, Tasten oder Schalterpositionen zu beschreiben.
- Das Symbol weist darauf hin, daß ein Merkmal oder eine Einstellung nur von einem authorisierten Olympus-Fachhändler modifiziert werden kann.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Lassen Sie den Recorder keinesfalls an heißen und feuchten Orten zurück wie etwa in einem geschlossenen Pkw bei direkter Sonneneinstrahlung oder am Strand im Sommer.
- Bewahren Sie den Recorder keinesfalls an Orten mit übermäßiger Feuchtigkeits- oder Staubbelastung auf.
- Reinigen Sie den Recorder keinesfalls mit organischen Lösungsmitteln wie Alkohol oder Farbverdünner.
- Legen Sie den Recorder keinesfalls auf oder in die Nähe von Elektrogeräten wie Fernsehgeräten oder Kühlschränken.
- Vermeiden Sie die Aufnahme oder Wiedergabe in der Nähe von elektronischen Geräten wie etwa Handys, da sonst Störungen oder Rauschen möglich ist. Bei Rauschen wechseln Sie den Ort oder stellen den Recorder weiter entfernt von solchen Geräten auf.
- Vermeiden Sie die Berührung mit Sand oder Schmutz. Andernfalls drohen irreparable Schäden.
- Vermeiden Sie starke Vibrationen oder Stöße.
- Versuchen Sie keinesfalls, selbst das Gerät zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.
- Benutzen Sie den Recorder nicht beim Steuern eines Fahrzeugs (z.B. Fahrrad, Motorrad oder Gocart).
- Sorgen Sie dafür, dass der Recorder dem Zugriff von Kindern entzogen ist.

<Warnung vor Datenverlust>

Durch Bedienfehler, Gerätestörungen oder Reparaturmaßnahmen werden u.U. die gespeicherten Aufzeichnungen zerstört oder gelöscht. Daher empfiehlt sich für wichtige Inhalte in jedem Fall die Erstellung einer Sicherungskopie auf PC-Festplatte.

Batterien/Wiederaufladbare Ni-MH Blockbatterie (BR402)

⚠ Gefahr

- Niemals elektrische Kabel oder Stecker direkt an die Batterien anlöten oder diese umbauen.
- Niemals die Batteriepole (⊕ und ⊖) kurz schließen. Andernfalls kann es zu Überhitzung kommen und/oder es besteht Stromschlag- und Feuergefahr.
- Zum Schutz der Anschlusskontakte sollte die Batterie (BR402) beim Transportieren oder Lagern stets in der mitgelieferten Schutztasche aufbewahrt werden. Die Batterie niemals so aufbewahren oder transportieren, dass sie mit metallischen Gegenständen (wie z.B. Schlüsselring etc.) in Berührung kommen kann. Andernfalls kann sich die Batterie überhitzen und es besteht Feuer- und/oder Stromschlaggefahr.
- Niemals die Batterien direkt an eine Steckdose oder den Zigarettenanzünder eines Autos anschließen.
- Die Batterien immer polrichtig einlegen.
- Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, sofort mit klarem Wasser auswaschen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Der Pluskontakt ⊕ enthält eine Öffnung, durch die Gas entweichen kann. Diese Öffnung nicht abdecken oder verstopfen (BR402).

⚠ Achtung

- Batterie dürfen niemals offenen Flammen ausgesetzt, erhitzt, kurzgeschlossen oder zerlegt werden.
- Versuchen Sie keinesfalls Trockenzellen wie Alkali- oder Lithium-Batterien aufzuladen.

- **Verwenden Sie keine Batterie mit einer beschädigten oder rissigen Hülle.**
- **Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf.**
- **Wenn beim Betrieb des Produkts ungewöhnliche Geräusche, Wärme, Rauch oder durchdringender Geruch entstehen, gehen Sie wie folgt vor:**
  ① Entnehmen Sie sofort vorsichtig die Batterien, damit Sie sich nicht verbrennen.
  ② Zur Reparatur benachrichtigen Sie bitte Ihren Händler oder die örtliche Olympus-Vertretung.
- **Niemals die wiederaufladbaren Batterien ins Wasser werfen. Kontakte nicht mit Wasser in Berührung bringen.**
- **Niemals die Batterieummantelung entfernen oder beschädigen.**
- **Niemals beschädigte, undichte, verfärbte oder deformierte Batterien benutzen.**
- **Das Ladegerät vom Netz abtrennen, wenn der Ladevorgang nach der vorgegeben Dauer immer noch nicht vollständig durchgeführt wurde.**
- **Wenn Batterieflüssigkeit auf die Haut oder Kleider gelangt, sofort mit klarem Wasser abwaschen.**
- **Batterien nicht ins Feuer werfen.**

⚠ Vorsicht

- **Die wiederaufladbaren Batterien (BR402) sind ausschließlich zum Gebrauch mit Olympus DS-4000 Diktiergeräten vorgesehen und dürfen in keinem Fall für andere Geräte verwendet werden!**
- **Batterien vor Stoß oder Fall schützen.**
- **Nicht mit anderen Batterietypen zusammen benutzen.**
- **Werden mehr als zwei Batterien verwendet, müssen diese gleichzeitig geladen werden.**
- **Bei neuen Batterien oder Batterien, die längere Zeit nicht in Gebrauch waren, sicherstellen, dass sie erneut geladen werden, auch wenn sie vorher nur kurze Zeit in Gebrauch waren.**

Batterieladegerät (Docking Station)

⚠ Gefahr

- **Dieses Ladegerät darf ausschließlich für Olympus Ni-MH Batterien verwendet werden! Das Laden dieser Batterien in Kombination mit anderen Batterien kann zum Auslaufen der Batterien, zu Überhitzung und Explosion führen.**

- **Das Ladegerät niemals mit Wasser in Berührung bringen. Wird das Ladegerät in einer feuchten Umgebung (z.B. Badezimmer) verwendet, kann es zu Überhitzung kommen und/oder es besteht Stromschlag- und Feuergefahr.**

- **Das Ladegerät nicht verwenden, wenn Batterien mit verkehrter Polanordnung (⊕ / ⊖) eingelegt sind. Andernfalls können die Batterien beschädigt werden und es kann zum Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie zu Überhitzungs- mit Explosions- und Feuergefahr kommen.**

Nicht auseinander nehmen

- **Niemals das Ladegerät zerlegen oder umbauen. Andernfalls besteht Überhitzungs- mit Feuergefahr und es kann zu Stromschlägen und/oder Verletzungen kommen.**

⚠ Achtung

- **Niemals Batterien verwenden, die Schäden (wie auslaufende Batterieflüssigkeit oder Verformungen etc.) aufweisen. Andernfalls besteht Überhitzungs- mit Explosions- und Feuergefahr.**

- **Keine Metallgegenstände oder ähnliche Gegenstände in das Gerät einführen. Stromschlag, Überhitzung und Feuer können die Folge sein.**

- **Dieses Produkt muss vor dem Zugriff von Kindern geschützt werden. Kinder dürfen dieses Produkt nur dann verwenden, wenn eine erziehungsberechtigte Person anwesend ist.**

⚠ Vorsicht

- **Niemals einen Ladevorgang unterbrechungsfrei für mehr als 3 Stunden durchführen. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit auslaufen und es besteht Überhitzungs- mit Explosions- und Feuergefahr.**
- **Batterien ausschließlich innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs (0°C - 40° C) laden. Andernfalls können die Batterien beschädigt werden und es kann zum Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie zu Überhitzungs- mit Explosions- und Feuergefahr kommen.**
- **Das Ladegerät niemals einer hohen Gewichtsbelastung aussetzen, auf einer instabilen Unterlage platzieren oder an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit lagern. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit auslaufen und es besteht Überhitzungs- mit Explosions- und Feuergefahr. Zudem kann es zu Stromschlägen und/oder Verletzungen kommen.**
- **Das Ladegerät beim Ladebetrieb niemals für längere Zeit berühren. Andernfalls können leichte Hautreizungen und -verbrennungen auftreten.**
- **Wenn nach drei Stunden der Ladevorgang nicht abgebrochen wird (oder die Ladeanzeige nicht erlischt), kann das Ladegerät beschädigt sein. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel ab und wenden Sie sich an Ihren Olympus Fachhändler oder Kundendienst.**
- **Das Ladegerät niemals auf einer instabilen oder schrägen Unterlage verwenden, wie auf einem Fernsehgerät etc. Das Ladegerät kann herunterfallen und schwer beschädigt werden sowie Verletzungen verursachen.**

Netzadapter

⚠ Gefahr

- **Sicherstellen, dass das Ladegerät mit der richtigen Spannung (100 – 240 V Wechselstrom) betrieben wird.**
- **Bei Verwendung mit einer anderen Spannung besteht die Gefahr von Feuer, Explosion, Überhitzung, Stromschlag oder Verletzungen.**

Netzstecker ziehen

- **Aus Sicherheitsgründen darf das Ladegerät nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen sein, wenn Instandhaltungs- oder Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.Das Ladegerät niemals mit feuchten oder nassen Händen an/von einer Netzsteckdose anschließen/abtrennen. Andernfalls besteht Stromschlag und/oder Verletzungsgefahr.**

⚠ Achtung

- **Versuchen Sie keinesfalls den Netzadapter in irgendeiner Art zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.**
- **Sorgen Sie dafür, dass keine Fremdkörper (z.B. Metallgegenstände), kein Wasser oder keine brennbaren Substanzen in das Produktinnere gelangen.**

- **Schützen Sie den Netzadapter vor Feuchtigkeit, und berühren Sie ihn keinesfalls mit feuchten Händen.**
- **Gebrauchen Sie den Netzadapter nicht in der Nähe von flüchtigen brennbaren Flüssigkeiten (u.a. Benzin, Waschbenzin und Farbverdünner).**

Im Fall, dass

- **...nach einem Fall des Netzadapters auf den Boden oder einer Beschädigung die Teile im Inneren des Netzadapters freiliegen:**
- **...der Netzadapter ins Wasser fällt oder Wasser, Metallobjekte, brennbare Stoffe oder Fremdkörper in das Innere gelangen:**
- **...bei Gebrauch des Netzadapters ungewöhnliche Geräusche, Wärme, Rauch oder durchdringender Geruch entstehen:**

① Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden Teile.
② Ziehen Sie unverzüglich den Netzstecker des Adapters aus der Steckdose.
③ Geben Sie den Netzadapter bei Ihrem Händler oder der Olympus-Vertretung vor Ort zur Reparatur. Bei Weitergebrauch des Produkts unter den o.a. Bedingungen droht Stromschlag, Brand-oder Verletzungsgefahr.

⚠ Vorsicht

- **Das Ladegerät nicht mit defektem oder unvollständig eingestecktem Stecker benutzen, andernfalls kann ein Kurzschluss, Feuer oder ein Stromschlag verursacht werden.**

Netzstecker ziehen

- **Den Netzanschluss des Ladegeräts abtrennen, wenn kein Ladebetrieb erfolgt. Andernfalls, kann es zu Kurzschlüssen, Überhitzung und Schäden kommen, und es besteht Stromschlag- und Feuergefahr.**

- **Achten Sie darauf, stets den Stecker zu fassen, wenn Sie diesen aus der Steckdose ziehen. Das Kabel nicht übermäßig verbiegen oder schwere Gegenstände daraufstellen. Dies könnte das Netzkabel beschädigen und somit zu elektrischen Schlägen, Überhitzung oder Feuerentwicklung führen.**

- **Falls eine Störung am Ladegerät auftritt, den Netzanschluss des Ladegeräts abtrennen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst. Bei weiterer Verwendung des Ladegeräts kann es zu Kurzschlüssen Überhitzung Schäden und Verletzungen kommen und es besteht Stromschlag und Feuergefahr.**

- **Das Ladegerät niemals an Orten aufbewahren oder verwenden, an denen hohe Temperaturen (z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Fahrzeuginnenraum bei Sonnenwetter, Heizkörper, Heizdecke etc.) auftreten können. Das Ladegerät niemals unter einer Abdeckung (Kissen, Decke etc.) verwenden. Andernfalls kann es zum Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie zu Überhitzungs- mit Explosions- und Feuergefahr kommen.**

Hauptmerkmale

- Schiebeschalter Bedienung für einfach Handhabung.
- Docking Station mit Doppelfunktion, zum Aufladen des wiederaufladbaren Batteriepacks (BR402) (☞S.13)*1 und zum Herunterladen von Daten vom Recorder auf einen PC (☞ S.58).
- Zwei programmierbare Tasten A und B (☞ S.18).
- Aufnehmen und Speichern der Diktatdateien im DSS Format.
- Zwei Aufnahmemodi, SP (Standardwiedergabe) Modus oder LP (Lang-Wiedergabe) Modus (☞ S.35).
- Fünf Ordner und bis zu 199 Dateien/ Ordner, für ein Maximum von 995 Aufnahmen (☞ S.23).
- Eingebaute VCVA (Variable Control Voice Actuator) Funktion (☞ S.27).
- USB Audio Gerät, der Recorder kann als USB Mikrofon oder USB Lautsprecher verwendet werden, wenn er an einen PC angeschlossen ist (☞ S.69).*2
- Große LCD Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung.
- Verschiedene Prioritätseinstellungen (☞ S.42).
- Beeinhaltet DSS Player Software (☞ S.48).
- Freihändige Aufnahmefunktion bei Verwendung des optionalen Fußschalters (RS25/26) (☞ S.28).

*1 Nur erhältlich mit einer mitgelieferten wiederaufladbaren Ni-MH BlockBatterien (BR402).

*2 In diesem Fall ist Windows 98 als Betriebssystem nicht verwendbar, da sonst der Rechner nicht stabil arbeitet.

IBM und PC/AT sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von International Business Machines Corporation.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh, iMac, eMac, Mac und Power-Mac sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation.

Adobe und Acrobat Reader sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Andere hier genannte Produkt- und Markennamen sind u.U. Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Urheberrechtsinhaber.

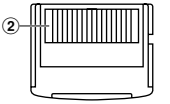
xD-Picture Card

Die xD-Picture Card ist ein wechselbares Speichermedium.

Grundsätzliche Angaben zu den Karten

Die entnehmbare xD-Picture Card kann verwendet werden, um verschiedene Arten von Daten zu speichern. Da die Karte eine größere Speicherkapazität hat als eine Diskette, kann sie verwendet werden, um Daten zwischen verschieden PCs zu übertragen. Der Recorder unterstützt Karten mit Speicherkapazitäten zwischen 16 und 512 MB.

① **Indexbereich**
Hier können Sie Angaben zum Inhalt der Karte notieren.



② **Kontaktbereich**
Kommt mit den Signalauslesekontakten des Recorder in Berührung.

Speicherkapazitäten von Karten und ungefähre Aufnahmezeiten*1

Speicherkapazität	SP-Modus	LP-Modus
16MB	2 Std. 35 Min.	5 Std. 30 Min.
32MB	5 Std. 10 Min.	11 Std. 05 Min.
64MB	10 Std. 25 Min.	22 Std. 20 Min.
128MB	20 Std. 55 Min.	44 Std. 45 Min.
256MB	42 Std. 00 Min.	89 Std. 40 Min.
512MB	84 Std. 05 Min.	179 Std. 30 Min.*2

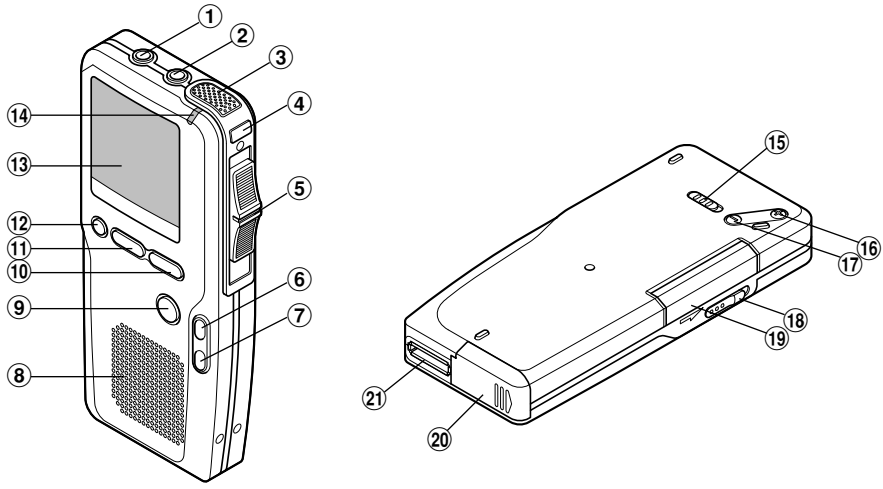
*1: Mögliche Aufnahmezeit für eine durchgehende Datei. Die mögliche Aufnahmezeit ist u. U. kürzer, wenn zahlreiche kurze Aufnahmen gemacht werden.

*2: Gesamtaufnahmezeit von zwei Dateien. Die maximale Aufnahmezeit pro Datei beträgt 99 Stunden.

Hinweise

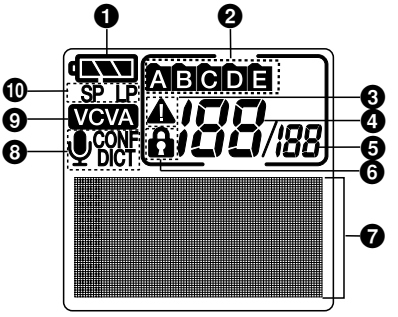
- **Beim Intialisieren (Formatieren) einer Karte, versichern Sie sich, daß zuvor keine wichtigen Daten darauf gespeichert wurden. Die Initialisation löscht die auf der Karte existierenden Daten vollständig.**
- **Karten, die im Recorder verwendet werden, müssen zuerst im selben Recorder formatiert werden, es Sie denn, sie wurden mit einer Olympus Digital Camera der CAMEDIA Serie formatiert. Die Karte könnte nicht erwartungsgemäß arbeiten, wenn sie von einem anderen Gerät formatiert wurde.**
- Die Karte hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn deren Ende erreicht ist, wird das Beschreiben oder Löschen von Daten auf der Karte unmöglich. In diesem Falle tauschen Sie die Karte aus.
- Falls Sie einen, mit der Karte kompatiblen, PC Kartenadapter verwenden, zum Speichern oder Löschen von Daten auf der Karte, kann die maximale Aufnahmezeit auf der Karte verringert werden. Um die Original-Aufnahmezeit wiederherzustellen, initialisieren/formatieren Sie die Karte im Recorder.
- Olympus übernimmt keine Haftung für Datenverfälschung oder -verlust infolge von Fehlgebrauch der Karte.

Bezeichnung der Teile



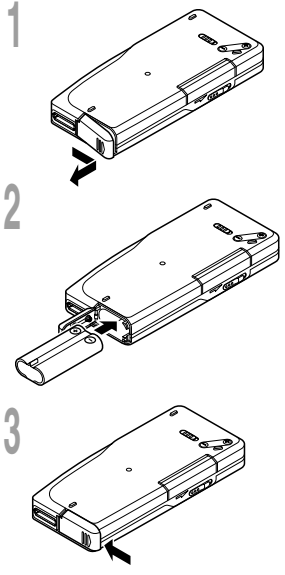
① **EAR-Buchse**
② **MIC-Buchse**
③ **Integriertes Mikrofon**
④ **NEW-Taste (Neu)**
⑤ **Schiebeschalter (REC/STOP/PLAY/REV)**
⑥ **FF-Taste (Schnellvorlauf)**
⑦ **REW-Taste (Rücklauf)**
⑧ **Integrierter Lautsprecher**
⑨ **MENU-Taste**
⑩ **B-Taste (Programmierbare)**
⑪ **A-Taste (Programmierbare)**
⑫ **ERASE-Taste (Löschen)**
⑬ **Display (LCD-Anzeige)**
⑭ **Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe**
⑮ **POWER (ON/OFF) -Schalter**
⑯ **VOLUME (+) -Taste**
⑰ **VOLUME (–) -Taste**
⑱ **Kartenabdeckungssperre**
⑲ **Kartenfachdeckel**
⑳ **Batteriefachdeckel**
㉑ **PC (USB) Anschluss/Kontakt für Docking Station**

Display (LCD-Anzeige)



❶ **Batteriekapazitätsanzeige**
❷ **Ordnername**
❸ **Prioritäten-Anzeige**
❹ **Nummer der aktuellen Datei**
❺ **Gesamtzahl der aufgenommenen Dateien im Ordner**
❻ **Sperranzeige**
❼ **Textanzeige**
❽ **Mikrofonempfindlichkeit**
❾ **VCVA-Anzeige (Variable Control Voice Actuator)**
❿ **Aufnahmemodus**

Installieren der Batterien



Wiederaufladbare Ni-MH Blockbatterie (BR402)

1. **Drücken Sie leicht auf den Pfeil und schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Recorder.**
2. **Legen Sie Wiederaufladbare Ni-MH Blockbatterie richtig gepolt ein.**
3. **Schließen Sie den Batteriefachdeckel, bis er hörbar einrastet.**

Laden Sie bitte nach dem Kauf das Batteriepacks als erstes ganz auf (☞S.15).

Wiederaufladen der Batterien

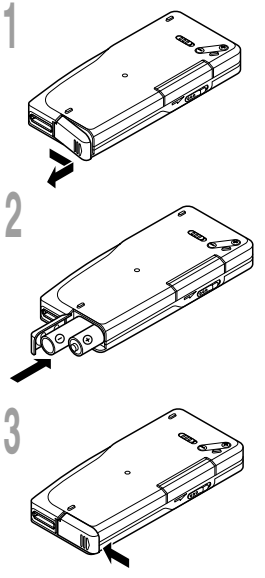
Die Batteriekapazitätsanzeige auf dem Display wechselt mit abnehmender Batterieleistung wie folgt:

→ → →

Erscheint auf dem Display, laden Sie die Batterien baldmöglichst auf.
Sobald die Batterie zu schwach ist, schaltet sich der Recorder aus, und die Anzeige „BATTERY LOW“ erscheint auf dem Display.

Hinweise

- Bei einer Entnahme der Batterien während der Recorder in Gebrauch ist, kann u.U. der Dateiinhalt verloren gehen. Falls bei der Aufnahme einer Datei die Batteriekapazität nachlässt, kann die Datei ganz verloren gehen, da die Dateikopfzeile nicht beschrieben ist. Daher müssen Sie die Batterien sofort austauschen, sobald nur noch ein Segment der Batterieanzeige zu sehen ist.
- Entnehmen Sie die Batterie, wenn der Recorder länger nicht gebraucht wird.
- Sie können die Batterie aufladen, während der Recorder in Betrieb ist.



AAA Alkali-Batterien

1 **Drücken Sie leicht auf den Pfeil und schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Recorder.**

2 **Legen Sie zwei Mikrozellen (Format AAA) richtig gepolt ein.**

3 **Schließen Sie den Batteriefachdeckel, bis er hörbar einrastet.**

Austausch der Batterien

Die Batteriekapazitätsanzeige auf dem Display wechselt mit abnehmender Batterieleistung wie folgt:

→ → →

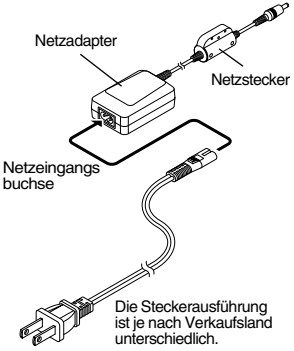
Erscheint auf dem Display, so tauschen Sie die Batterie baldmöglichst aus.
Recorder aus, und die Anzeige „BATTERY LOW“ erscheint auf dem Display.

Hinweise

- **Vor dem Austausch der Batterien muß der Recorder ausgeschaltet (OFF) sein.** Bei einer Entnahme der Batterien während der Recorder in Gebrauch ist, kann u.U. der Karteninhalt verloren gehen. Falls bei der Aufnahme einer Datei die Batteriekapazität nachlässt, kann die Datei ganz verloren gehen, da die Dateikopfzeile nicht beschrieben ist. Daher müssen Sie die Batterien sofort austauschen, sobald nur noch ein Segment der Batterieanzeige zu sehen ist.
- Beide Batterien müssen stets als Satz ausgetauscht werden.
- **Mischen Sie keinesfalls alte und neue Batterien oder die Batterien verschiedener Typen bzw. Hersteller.**
- Falls der Batterieaustausch länger als 1 Minute dauert, müssen Sie beim Einlegen frischer Batterien u.U. die Uhrzeit neu einstellen.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn der Recorder länger nicht gebraucht wird.

Aufladen der Batterie

Sie können die Wiederaufladbare Ni-MH Blockbatterie im Recorder aufladen, wenn Sie den Recorder in die Ablage setzen. Die Batterie wird für gewöhnlich nur teilweise aufgeladen geliefert. Bitte laden Sie die Batterie vor dem ersten Gebrauch auf.



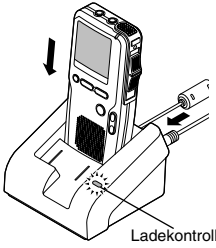
1 Schließen Sie das Netzadapter oder das USB Kabel an die Docking Station an.

Zum Anschlussablauf beachten Sie bitte S. 54.

Wenn Sie zum Aufladen das Netzteil verwenden, stecken Sie den Netzstecker in den AC-Anschluss des Ladegeräts.

2 Schalten Sie den Recorder ein (ON), während Sie den Schiebeschalter in der STOP Position belassen, und setzen Sie ihn vertikal in an die Docking Station an.

Die Ladekontrolllampe leuchtet rot und das Aufladen beginnt.
Die Lampe geht aus, wenn das Aufladen abgeschlossen ist.



Temperaturbereich für den Gebrauch

Entladung (durch das Gerät): 0°C bis 50°C
Laden: 0°C bis 40°C
Lagerung: –20°C bis 30°C

Die Verwendung der Batterien außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche führt zu reduzierter Leistungsfähigkeit und geringerer Lebensdauer.
Um die Batterien vor dem Auslaufen und Rost zu schützen, sollten sie aus dem Gerät herausgenommen und getrennt gelagert werden, wenn sie längere Zeit nicht benutzt werden sollen.

Hinweise

- Laden Sie die Batterie bei den ersten Malen des Gebrauchs mehrmals auf. Die Batterie arbeitet nach einigen Auf- und Entlade-Zyklen besser.
- Eine andere als die mitgelieferte Batterie kann nicht aufgeladen werden.
- Falls Sie die Batterie direkt nach Abschluss des Ladevorgangs aufladen, dauert es nur wenige Minuten, um die Batterie aufzuladen.
- Während die Batterie via USB Kabel Anschluss aufgeladen wird, muss der PC eingeschaltet (ON) sein.
- Das Aufladen der Batterie via USB Kabel Anschluss kann abhängig, von der Stromversorgungskapazität ihres PCs unzureichend sein. Verwenden Sie stattdessen ein Netzadapter.
- Wenn Sie den Recorder auf AUDIO Gerät umstellen, während die Batterie nur durch USB Kabel Anschluss aufgeladen wird, kann das Aufladen stoppen.
- Setzen Sie den Recorder nicht in das Gestell ein und entnehmen Sie ihn nicht, wenn dieser in Betrieb ist.

Informationen über wiederaufladbare Batterien

Diese Batterien sind ausschließlich zum Gebrauch mit und Olympus Diktiergeräten vorgesehen DS-4000 und dürfen in keinem Fall für andere Geräte verwendet werden!

Entladung

Batterien verlieren ihre Ladung, wenn sie nicht benutzt werden. Regelmäßig vor Gebrauch laden.

Lebensdauer der Batterie

Abhängig vom Gebrauch können die Batterien ca. 500 mal wieder aufgeladen werden.

Arbeitstemperatur

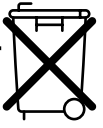
Batterien sind chemische Produkte. Die Batterieffizienz kann gelegentlich selbst in dem empfohlenen Temperaturbereich schwanken, dies ist jedoch keine Störung.

Hinweise

Dieses Ladegerät ist geeignet, um Batterien ungeachtet Ihres Energiepegels wieder vollständig aufzuladen. Um für neu gekaufte oder lange nicht benutzte (über einen Monat) Batterien eine optimale Ladung zu erzielen, wird empfohlen, die Batterien wiederholt (zwei bis drei Mal) vollständig zu laden und zu entladen.

- Beim Entsorgen verbrauchter Batterien bitte unbedingt die örtlich geltenden Abfall-und Umweltvorschriften beachten.
- Aufladbare Ni-MH Batterien entladen sich nicht vollständig. Sorgen Sie vor der Entsorgung für einen Schutz gegen Kurzschlüsse (z.B. durch Abdecken der Kontakte mit Klebeband).

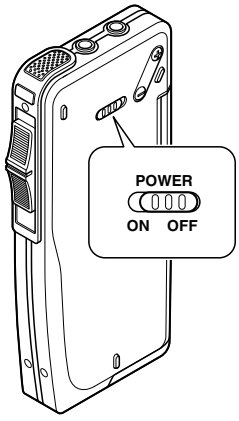
(NL) Batterij niet weggooien, maar inleveren als KCA.



Für Deutschland

Für eine umweltfreundliche Entsorgung hat Olympus in Deutschland einen Vertrag mit GRS (Gemeinsames Rücknahmesystem für Batterien) geschlossen.

Einschalten des Recorders (ON)



Wenn die im Recorder aufgeladenen Batterien und die Karte ordnungsgemäß eingelegt sind, ist der Recorder betriebsbereit. Solange der Hauptschalter auf der Rückseite des Recorders auf OFF steht, sind keine Tasten und Schalter am Recorder aktiv. Schieben Sie den Hauptschalter auf ON, um den Recorder zu aktivieren.

Energiesparmodus

Wenn der Recorder eingeschaltet (ON), jedoch für 10 Minuten nicht in Gebrauch ist, schaltet er per Werksvoreinstellung automatisch in dem Energiesparmodus um. Um den Recorder zu reaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste am Recorder.

Vom Händler einstellbare Optionen

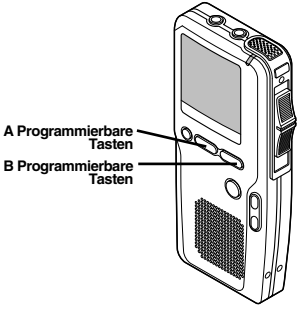
Einige zusätzliche Optionen können vom Olympus-Fachhändler eingestellt werden.
Diese zusätzlichen und Ihren Ansprüchen entsprechenden Optionen sind folgende:

- Einstellung des Pieptons.
- Einstellung des NEW Tasten-Betriebs.
- Einstellung des REC Tasten-Betriebs.
- Einstellung des Splash Screen.
- Hinzufügen/Entfernen von benutzerdefinierten Feldern.
- Ändern der Displaysprache.
- Ändern der Anzahl der Ordner.
- Zuordnen der Funktionen des Tasten A, B.
- Zuordnen der Funktionen des Fußschalters.
- Einstellen der Zeit für den Energiesparmodus.

Näheres über Funktion und Bedienung dieser Optionen erfahren Sie von Ihrem Olympus-Fachhändler.

Programmierbare Tasten A, B

Per Werksvoreinstellung sind die beiden Tasten A, B wie folgt programmiert:



A-Taste: FOLDER-Taste
B-Taste: PRIORITY-Taste

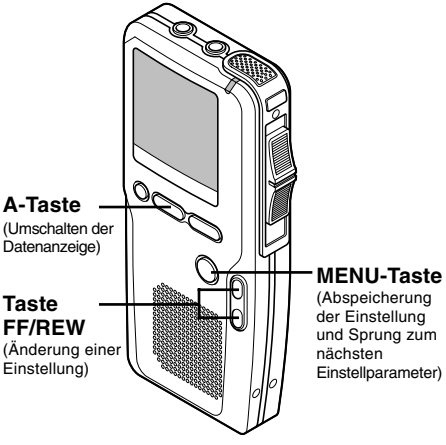
Die folgenden Funktionen können den Tasten A und B zugeordnet werden.

- INDEX-Tasten
- FOLDER-Tasten
- DISPLAY-Tasten
- Aufnahmearten Einstellung
- Mikrofonempfindlichkeit Einstellung
- VCVA Einstellung
- PRIORITY (Prioritäten) Einstellung

Einstellung von Uhrzeit/Datum (TIME&DATE)

Das korrekte Einstellen von Datum und Zeit im Recorder ist sehr wichtig, da jede, im Recorder aufgenommene Datei, Datum und Zeit als Teil der Dateikopfzeile haben wird. Dies wird später das Verwalten der Dateien vereinfachen.

Die Stundenanzeige blinkt automatisch, wenn Sie vor der ersten Benutzung des Recorders Batterien einlegen, oder nachdem Sie den Recorder eine längere Zeit nicht mehr benutzt haben.



1 Einstellung der Stunde.

① Drücken Sie die Taste **FF** oder **REW** zur Einstellung der Stunde.
② Drücken Sie auf die **MENU**-Taste zur Bestätigung.

- Durch drücken der A-Taste während der Stunden- und Minuteneinstellung können Sie zwischen 12- und 24-Stundenanzeige wählen.

Beispiel: 5:45 P.M. (P.M. = Nachmittag)
PM 5:45 ←→ 17:45
(Werkseitige Einstellung)

2 Einstellung der Minute.

① Drücken Sie die Taste **FF** oder **REW** zur Einstellung der Minute.
② Drücken Sie auf die **MENU**-Taste zur Bestätigung.

3 Einstellung des Jahres.

① Drücken Sie die Taste **FF** oder **REW** zur Einstellung des Jahres.
② Drücken Sie auf die **MENU**-Taste zur Bestätigung.

- Durch Drücken der A-Taste während der Datumseinstellung können Sie zwischen unterschiedlichen Datumsformaten wählen.

Beispiel: März 14, 2004

3M 14D 2004Y (Werkseitige Einstellung)
↓
14D 3M 2004Y
↓
2004Y 3M 14D

4 Einstellung des Monats.

① Drücken Sie die Taste **FF** oder **REW** zur Einstellung des Monats.
② Drücken Sie auf die **MENU**-Taste zur Bestätigung.

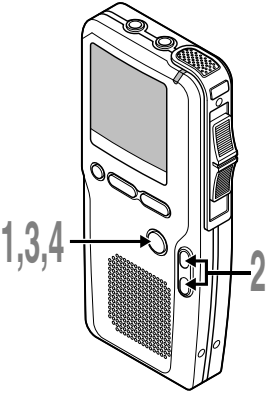
5 Einstellen des Tages.

① Drücken Sie die **FF** Taste oder **REW** Taste, um den Tag einzustellen.
② Drücken Sie die **MENU** Taste, um das Datum des Tages zu bestätigen.

Hinweise

- Falls Sie den Schiebeschalter auf eine andere Position als STOP Modus stellen, speichert der Recorder alle Punkte, die bis dahin eingestellt wurden.
- Mit der DSS Player Software können Sie Datum und Uhrzeit auch vom PC aus einstellen (☞ S.48).

Ändern von Uhrzeit und Datum



1 Drücken Sie die MENU-Taste.
Das Menü erscheint (☞ S.35).

2 Drücken Sie die Taste FF oder REW, bis „TIME&DATE“ auf dem Display blinkt.

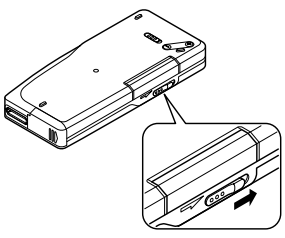
3 Drücken Sie die MENU-Taste.
Das Uhrzeit-/Datum-Display erscheint. Die Stundenanzeige blinkt als Hinweis darauf, dass die Uhrzeit /Datum eingestellt werden kann.
Die folgenden Schritte sind identisch mit denen aus Schritt 1 bei „Einstellung von Uhrzeit/Datum“ (☞ S.19).

4 Drücken und halten Sie die MENU-Taste für 1 Sekunde oder länger, um das Menü zu schließen.

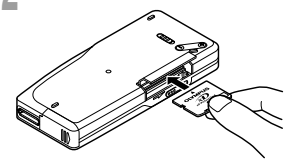
Einsetzen und Entnehmen der Karte

Entnehmen von Karte

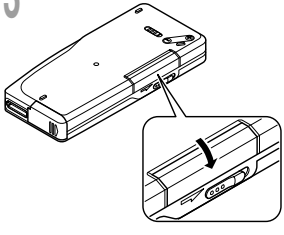
1



2



3



1 Schieben Sie die Kartenabdeckungssperre in die vom Pfeil angegebene Richtung.

Die Kartenabdeckung ist gelöst und die Mitteilung „CARD COVER IS OPEN“ erscheint auf dem Display. Wenn diese Mitteilung erscheint, wird der Recorder automatisch ausgeschaltet.

2 Führen Sie die Karte richtig herum in das kartenfach ein, wie in der Abbildung gezeigt.

- Halten Sie die Karte dabei gerade.
- Die Karte stoppt mit einem Klicken, wenn sie vollständig eingeführt ist.
- Wenn Sie die Karte falsch herum oder schräg einführen, kann sich diese verkanten, oder der Kontaktbereich der Karte wird dadurch beschädigt.
- Wenn die Karte nicht vollständig eingeschoben ist, können keine Daten auf die Karte gespeichert werden.

3 Schließen Sie den Kartenfachdeckel.

Vollständig eingeführte Karte

Der Recorder gibt einen Piepton* ab, und die Mitteilung „PLEASE WAIT“ blinkt für einige Sekunden auf dem Display.

Nicht vollständig eingeführte Karte

Wenn die Kartenabdeckung geschlossen ist, blinkt die Nachricht „INSERT CARD“ für einige Sekunden auf dem Display. Durch Drücken einer beliebigen Taste ertönt ein Piepton* und die Nachricht „INSERT CARD“ blinkt erneut.

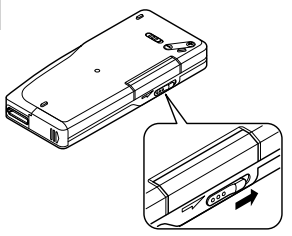
* Falls der Systemton ausgeschaltet ist.

Hinweise

- Bei Einsetzen einer nicht formatierten Karte, zeigt der Recorder automatisch das Menü der Formatierungsoptionen an (☞ S.46).
- Verwenden Sie niemals eine andere Karte in diesem Recorder, es sei denn, sie wurde im selben Gerät oder in einer Olympus Digital Camera der CAMEDIA-Serie formatiert (☞ S.46).

Entnehmen der Karte

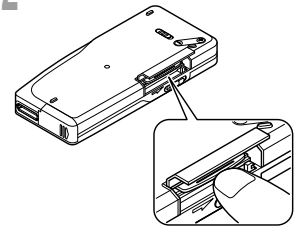
1



1 Schieben Sie die Kartenabdeckungssperre in die vom Pfeil angegebene Richtung.

Die Kartenabdeckung ist gelöst und die Mitteilung „CARD COVER IS OPEN“ erscheint auf dem Display. Wenn diese Mitteilung erscheint, wird der Recorder automatisch ausgeschaltet.

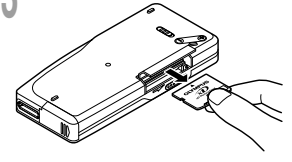
2



2 Schieben Sie die Karte hinein um sie zu lösen, und lassen Sie sie ein Stück heraustreten.

Die Karte kann nun vorsichtig entnommen werden.

3



3 Halten Sie die Karte gerade und ziehen Sie sie heraus.

Hinweis

Schnelles Wegnehmen Ihres Fingers nach Einschieben der Karte kann zu deren gewaltsamen Heraustreten aus dem Schlitz führen.

Aufnahme

Per Werksvoreinstellung hat der Recorder fünf Ordner, A, B, C, D und E. Diese fünf Ordner können wahlweise dazu verwendet werden, die Art der Aufnahmen zu unterscheiden; zum Beispiel, Ordner A zum Speichern privater Informationen, während Ordner B geschäftliche Informationen beinhaltet. Sie können den DSS Player verwenden, um einen Ordnernamen zu ändern (☞ S.64). Bis zu 199 Nachrichten können pro Ordner aufgenommen werden.

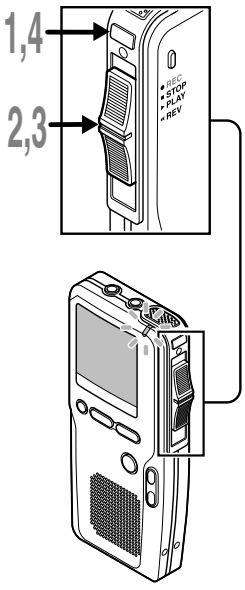
Alle Aufnahmen in diesen Ordnern werden im DSS (Digital Speech Standard) Format gespeichert. Per Werksvoreinstellung ist die RECORD Funktion dafür vorgesehen an der gegenwärtigen Position aufzunehmen (zu überschreiben).

Dieses kann jedoch zu einer der folgenden Einstellungen geändert werden:

- Anhang: Aufnahme am Ende der gegenwärtigen Datei anhängen.
- Einfügen: Aufnahme an der gegenwärtigen Position einfügen.
- Überschreiben: Die an der gegenwärtigen Position in der Datei beginnende Aufnahme überschreiben.

Neuaufnahme

Erstellen einer neuen Datei.



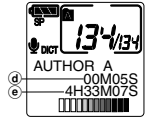
1 Drücken Sie die NEW-Taste zur Erstellung einer neuen Datei.

ⓐ **Aktueller Aufnahmemodus**
ⓑ **Neue Dateinummer**
ⓒ **Ausgewählte Verfasser ID**

2 Stellen Sie den Schiebeschalter auf REC um die Aufnahme zu starten.

Die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe leuchtet Rot. Richten Sie das Mikrofon auf die Klangquelle.

ⓓ **Aktuelle Aufnahmezeit**
ⓔ **Restliche Aufnahmezeit**



3 Stellen Sie den Schiebeschalter auf STOP um die Aufnahme zu Stoppen.

Sollen zusätzliche Aufzeichnungen an eine Datei angehängt werden, so stellen Sie erneut die Schiebeschalter auf REC.

4 Drücken Sie die NEW-Taste zum Schließen des Diktates.

Hinweise

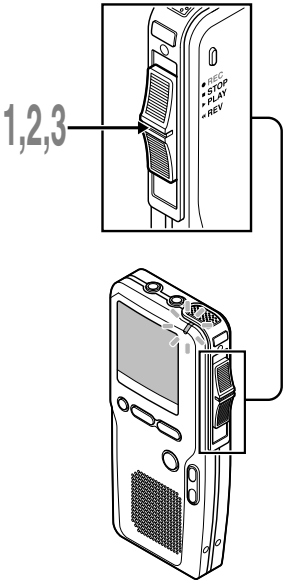
- Sobald die verbleibende Aufnahmezeit 60, 30 und 10 Sekunden erreicht, ist jeweils ein Bestätigungston zu hören.
- „MEMORY FULL“ oder „FOLDER FULL“ wird angezeigt, wenn die Speicher- oder Ordnerkapazität erschöpft ist. Entweder löschen Sie nicht mehr benötigte Daten (☞ S.31) oder laden und speichern sie mittels der DSS Player-Software auf Ihren Rechner (☞ S.55).
- Beim Anhängen von Daten müssen Sie unbedingt die Aufnahmeart (SP oder LP) für die ursprüngliche Datei beibehalten.

Überprüfen der Aufnahme

Stellen Sie den Schiebeschalter während der Aufnahme auf REV und stellen Sie ihn dann auf PLAY, wenn Sie die Wiedergabe starten wollen.
Wiedergabe läuft bis zum Ende des Diktates.
Von diesem Punkt an können Sie in derselben Datei weitere Aufnahmen einfügen oder überschreiben.

Überschreiben von Aufnahmen

Sie können den Inhalt einer zuvor aufgezeichneten Datei von jedem Punkt in ihr überschreiben. Beachten Sie, dass die überschriebene Aufnahme gelöscht wird.



1 Starten Sie die Wiedergabe der Datei in der Sie überschreiben wollen.
Unterbrechen Sie die Wiedergabe am Startpunkt des Überschreibens.

2 An der Stelle an der Sie mit dem Überschreiben starten wollen, schieben Sie den Schalter auf REC.
Die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe leuchtet Rot.

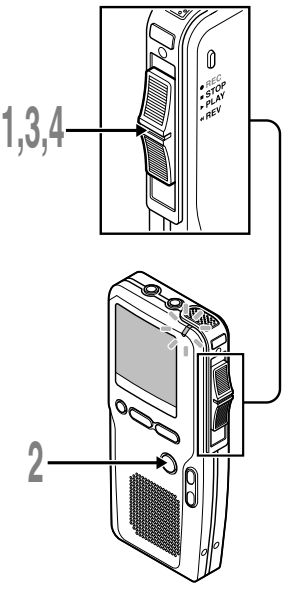
3 Stellen Sie den Schiebeschalter auf STOP um das Überschreibung, zu beenden.

Hinweis

Beim Überschreiben von Daten müssen Sie unbedingt die Aufnahmeart (SP, LP) für die ursprüngliche Datei beibehalten.

Einfügen

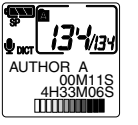
Das Einfügen einer zusätzlichen Aufnahme in bereits aufgezeichnete Dateien ist möglich.



1 **Wählen Sie die Datei, in die Sie eine Aufnahme einfügen wollen aus, und spielen Sie sie ab.**

2 **Drücken Sie während des Abspielens der Datei die MENU -Taste.**
„INSERT ?“ erscheint auf dem Display.

3 **Stellen Sie den Schiebeschalter auf REC zum Starten der Einfügungsaufnahmen.**
Die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe leuchtet Rot.
„INSERT REC“ und die Aufnahmerestzeit erscheinen abwechselnd auf dem Display.



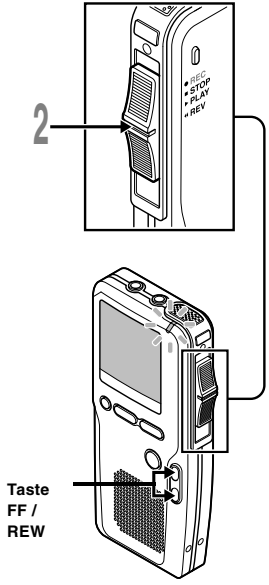
4 **Stellen Sie den Schiebeschalter auf STOP um das Einfügen zu beenden.**

Hinweise

- Wenn Sie den Schiebeschalter für mehr als zwei Sekunden auf STOP stehen lassen, während Sie ihn von PLAY auf REC stellen, wird die Aufnahmeeinfügung deaktiviert.
- Aufnahmezeit und -datum der Datei wird aktualisiert zu Zeit und Datum der eingefügten Aufnahme.
- Sie können keinen anderen Aufnahmemodus (SP, LP) als den der Originaldatei auswählen, bevor Sie einfügen.

VCVA-Aufnahme (Variable Control Voice Actuator)

Sobald das Mikrofon Geräusche erfasst, die einen bestimmten Auslösepegel erreicht haben, beginnt automatisch die VCVA-Aufnahme und stoppt wieder, sobald die Lautstärke unter den Auslösepegel sinkt. Diese besonders für Daueraufnahmen nützliche Funktion spart nicht nicht nur Speicherplatz durch Stoppen der Aufnahme bei Pausen, sondern sorgt auch für eine effizientere und komfortablere Wiedergabe.



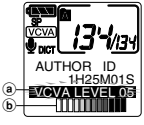
1 Stellen Sie VCVA im Menü auf ON (☞ S.35-36).

2 Stellen Sie den Schiebeschalter auf REC um die Aufnahme zu starten.

Ist die Lautstärke niedriger als der voreingestellte Auslösepegel, setzt die Aufnahme automatisch nach ca. 1 Sekunde aus, und die Anzeige „STANDBY" blinkt auf dem Display. Die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe leuchtet beim Aufnahmestart und blinkt während der Aufnahmepausen.

Einstellen des Start/Stopp-Auslösepegels

Während der Aufnahme drücken Sie die Tasten FF oder REW zur Anpassung des Auslösepegels.



Der Auslösepegel kann auf 15 verschiedene Werte eingestellt werden. Je höher der Wert, desto höher die Mikrofonempfindlichkeit. In der höchsten Einstellung genügt ein ganz leises Geräusch, um die Aufnahme zu starten.
Der VCVA-Auslösepegel kann je nach Hintergrundgeräusch geändert werden.

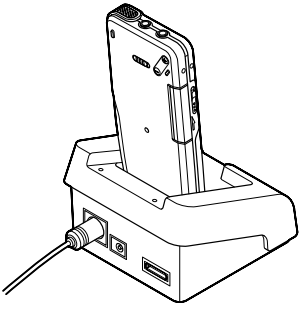
- ⓐ **Startpegel (variiert entsprechend der aufgenommenen Lautstärke)**
- ⓑ **Pegelmesser (bewegt sich nach rechts/links, entsprechend dem eingestellten Pegel)**

Hinweise

- Der Auslösepegel für Start/Stopp richtet sich außerdem auch nach der gewählten Mikrofonempfindlichkeit (☞ S.35).
- Im Interesse gelungener Aufnahmen empfehlen sich Testaufnahmen mit verschiedenen Auslösepegeln für Start/Stopp.

Freihändige Aufnahme

Der Recorder kann freihändig bedient werden. Dazu setzen Sie den Recorder in die Docking Station und schließen den optionalen Fußschalter (RS25/26) an die Buchse der Rückseite der Docking Station an.



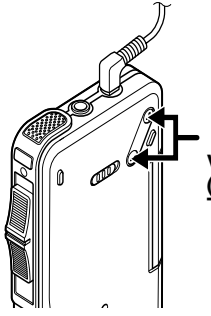
Die werkseitigen Voreinstellungen der Funktionen des Fußschalters lauten wie folgt:

	Werksvoreinstellungen		
Schalter	**Drücken**	**Drücken und halten**	**Lösen**
Taste links	–	REV	PLAY
Taste mitte	–	REC	STOP
Taste rechts	NEW	–	–

Hinweise

- Der Olympus Fußschalter (RS25/26) ist separat erhältlich.
- Stellen Sie den Schiebeschalter des Recorders auf STOP, bevor Sie ihn für eine Hands-free Aufnahme in das Gestell einsetzen.

Mithörkontrolle



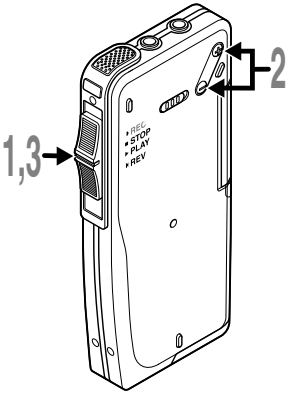
Es ist möglich, Ihre Aufnahme durch Mithören während des Aufnahmevorgangs zu kontrollieren. Stecken Sie den Ohrhörerstecker in die Ohrhörerbuchse ein, und regeln Sie die Lautstärke mit der VOLUME Taste.

Hinweis

Beim Einstecken des Ohrhörers oder eines externen Mikrofons, stecken Sie, wie in der Abbildung dargestellt, den Stecker am Ende ein.

Wiedergabe

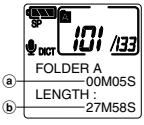
Sie können die Wiedergabe einer Datei an jeder beliebigen Stelle beginnen.



1 Wählen Sie die Datei aus, und stellen Sie dann den Schiebeschalter auf PLAY, um die Wiedergabe zu starten.

Daraufhin leuchtet die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe Grün.

ⓐ **Bisherige Wiedergabezeit**
ⓑ **Gesamtaufnahmezeit der aktuell wiedergegebenen Datei**



2 Drücken Sie VOLUME (+) oder VOLUME (–) Tasten, um die Lautstärke zu regeln.

Die Anzeige zeigt den Lautstärkepegel an. Sie können zwischen 0 und 30 wählen.

3 Stellen Sie den Schiebeschalter auf STOP, um die Wiedergabe zu beenden.

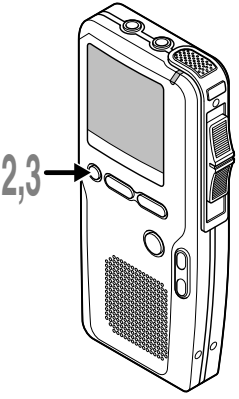
Wiedergabe-funktionen	Bedienvorgang	Annullierung
Schnellvorlauf (FF)	Drücken Sie die Taste **FF** einmal bei Betriebsstopp.	Stellen Sie den Schiebeschalter auf einer andere Position als **STOP**. ➥ Der Recorder beginnt den Betrieb an der eingestellten Position.
Rücklauf (REW)	Drücken Sie die Taste **REW** einmal bei Betriebsstopp.	
CUE-Funktion (CUE)	Halten Sie Taste **FF** bei Betriebsstopp oder Wiedergabe einer Datei gedrückt.	Lassen Sie die Taste los.
Schnell-abhörkontrolle (REV)	Halten Sie Taste **REW** bei Betriebsstopp oder Wiedergabe einer Datei gedrückt.	Lassen Sie die Taste los.
	Stellen Sie den Schiebeschalter auf **REV**.	Lassen Sie den Schiebeschalter los.

- Wird Taste FF einmal während des Schnellvorlaufs oder zweimal bei Betriebsstopp gedrückt, so stoppt der Recorder am Dateiende (F.SKIP).
- Wird Taste REW einmal während des Rücklaufs oder zweimal bei Betriebsstopp gedrückt, so stoppt der Recorder am Dateianfang (B.SKIP). Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden Taste REW, um zur vorherigen Datei zu springen.

Löschfunktionen

Löschen einer Datei

Löschen oder Streichen einer Datei aus einem beliebigen Ordner des Recorders ist ein einfacher Vorgang.



1 Wählen Sie die zu löschende Datei.

2 Drücken Sie die ERASE-Taste.
Daraufhin blinkt ca. 8 Sekunden lang die Anzeige „FILE ERASE ?“ auf dem Display.

3 Drücken Sie noch einmal auf die ERASE-Taste, wenn „FILE ERASE ?“ blinkt.
Daraufhin wechselt die Displayanzeige auf „FILE ERASE !“ und der Löschvorgang setzt ein.

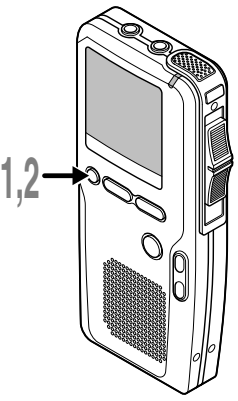
„ERASE DONE“ wird angezeigt, sobald die Datei gelöscht ist. Dabei werden die Dateinummern automatisch umnummeriert.

Hinweise

- Wird die ERASE-Taste nicht binnen 8 Sekunden gedrückt, nachdem die Anzeige „FILE ERASE ?“ zu blinken beginnt, so schaltet der Recorder auf Betriebsstopp.
- Der Inhalt einer gelöschten Datei lässt sich nicht wiederherstellen.
- Gesperrte Dateien lassen sich nicht löschen (☞ S.37).

Löschen aller Dateien in einem Ordner

Alle Dateien in einem Ordner außer den gesperrten lassen sich gleichzeitig löschen (☞ S.37).

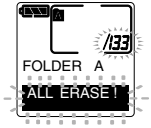


1 Wählen Sie den Order aus, und drücken und halten Sie dann die ERASE Taste für 3 Sekunden oder länger.

„ALL ERASE ?“ wird ca. 8 Sekunden lang angezeigt.

2 Drücken Sie noch einmal auf die ERASE-Taste, wenn „ALL ERASE?“ blinkt.

Daraufhin wechselt die Displayanzeige auf „ALL ERASE !“ und der Löschvorgang setzt ein.



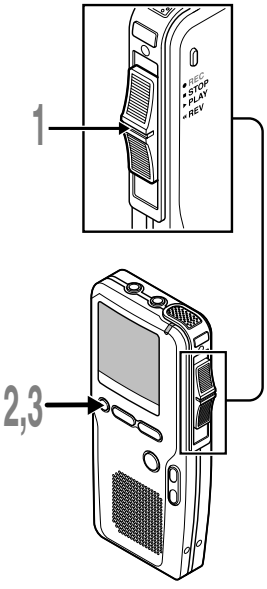
„ERASE DONE“ wird angezeigt, sobald die Dateien gelöscht sind. Die nicht gelöschten gesperrten Dateien werden erneut in aufsteigender Reihenfolge nummeriert.

Hinweise

- Wird die ERASE-Taste nicht binnen 8 Sekunden gedrückt, nachdem die Anzeige „ALL ERASE ?“ zu blinken beginnt, so schaltet der Recorder auf Betriebsstopp.
- Der Löschvorgang kann bis zu 10 Sekunden dauern. Bitte unterbrechen Sie diesen Vorgang nicht! Dadurch werden Daten beschädigt.

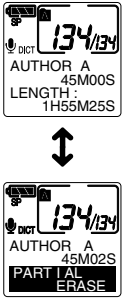
Teilweises Löschen einer Datei

Sie können einen Teil in einer ausgesuchten Datei löschen.

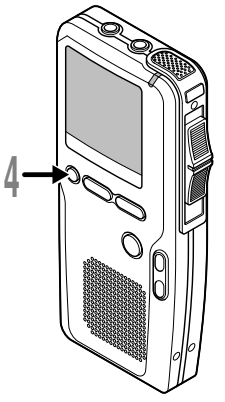


1 Starten Sie die Wiedergabe der Datei, in der Sie Teile löschen wollen.

2 Drücken Sie die ERASE Taste an der Stelle, ab der gelöscht werden soll.
Während der Wiedergabe werden „PARTIAL ERASE“ und die Dateilänge abwechselnd auf dem Display angezeigt.



3 Drücken Sie die ERASE Taste an der Stelle, an der Löschvorgang enden soll.
Daraufhin werden der in Schritt 2 gesetzte Löschstartpunkt (Zeit), und der Löschendpunkt (Zeit), der in diesem Schritt gesetzt wurde, abwechselnd 8 Sekunden angezeigt.



4 Drücken Sie die ERASE Taste, um das Löschen zu bestätigen.

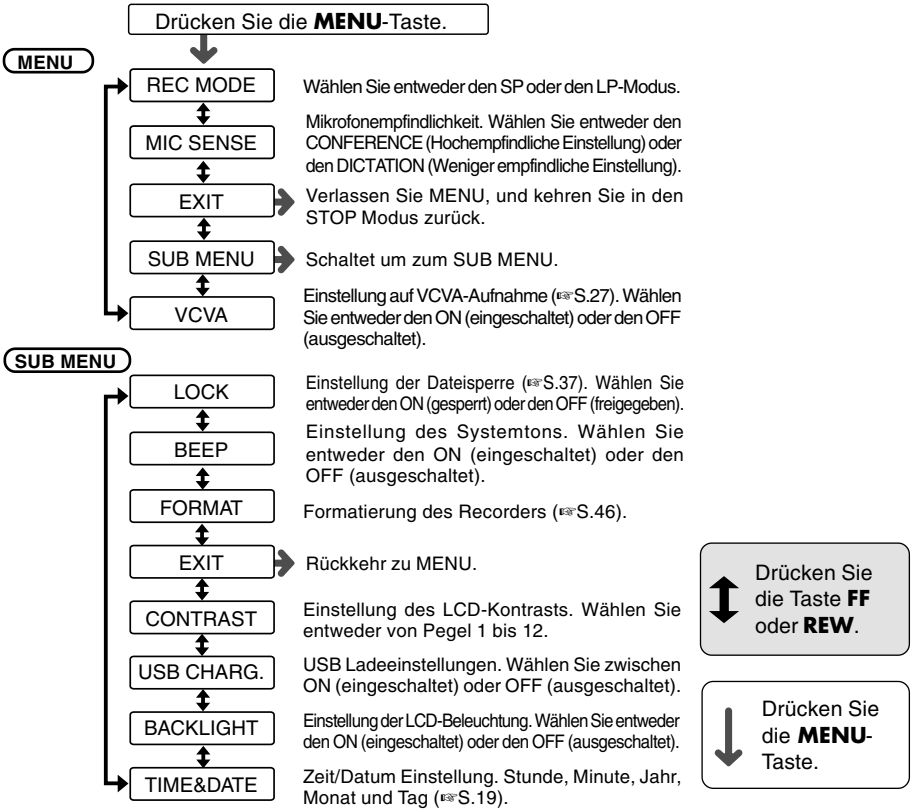
Daraufhin wechselt die Displayanzeige zu „PARTIAL ERASE!“, und der Löschvorgang setzt ein .

Sobald die Anzeige „ERASE DONE“ erscheint, ist die teilweise Löschung abgeschlossen.

Hinweise

- Wird die ERASE-Taste nicht binnen 8 Sekunden gedrückt, nachdem die Anzeige „START“ oder „END“ zu blinken beginnt, so schaltet der Recorder auf Betriebsstopp.
- Der Inhalt einer gelöschten Datei lässt sich nicht wiederherstellen.
- Gesperrte Dateien lassen sich nicht teilweise löschen (☞ S.37).

Menüverzeichnis

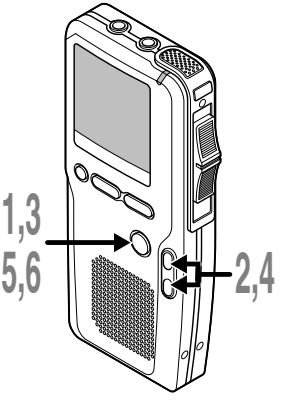

Drücken Sie die **MENU**-Taste.
MENU
REC MODE
Wählen Sie entweder den SP oder den LP-Modus.
MIC SENSE
Mikrofonempfindlichkeit. Wählen Sie entweder den CONFERENCE (Hochempfindliche Einstellung) oder den DICTATION (Weniger empfindliche Einstellung).
EXIT
Verlassen Sie MENU, und kehren Sie in den STOP Modus zurück.
SUB MENU
Schaltet um zum SUB MENU.
VCVA
Einstellung auf VCVA-Aufnahme (☞S.27). Wählen Sie entweder den ON (eingeschaltet) oder den OFF (ausgeschaltet).
SUB MENU
LOCK
Einstellung der Dateisperre (☞S.37). Wählen Sie entweder den ON (gesperrt) oder den OFF (freigegeben).
BEEP
Einstellung des Systemtons. Wählen Sie entweder den ON (eingeschaltet) oder den OFF (ausgeschaltet).
FORMAT
Formatierung des Recorders (☞S.46).
EXIT
Rückkehr zu MENU.
CONTRAST
Einstellung des LCD-Kontrasts. Wählen Sie entweder von Pegel 1 bis 12.
USB CHARG.
USB Ladeeinstellungen. Wählen Sie zwischen ON (eingeschaltet) oder OFF (ausgeschaltet).
BACKLIGHT
Einstellung der LCD-Beleuchtung. Wählen Sie entweder den ON (eingeschaltet) oder den OFF (ausgeschaltet).
TIME&DATE
Zeit/Datum Einstellung. Stunde, Minute, Jahr, Monat und Tag (☞S.19).
Drücken Sie die Taste **FF** oder **REW**.
Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Hinweise

- Wenn Sie die NEW-Taste drücken oder die MENU-Taste für 1 Sekunde oder länger halten, so wird der Recorder gestoppt und die bis zu diesem Zeitpunkt eingestellten Parameter werden gespeichert.
- Erfolgen während einer Menüeinstellung 3 Minuten lang keine Bedienvorgänge für den gewählten Parameter, so schaltet der Recorder auf Stoppbetrieb.
- Sie können Zeit und Datum am Recorder mit Hilfe der DSS Player Software von Ihrem PC einstellen (☞S.48).

Lernen Sie, das Menü zu verwenden

Um im MENU zwischen den verschiedenen Optionen zu steuern, nutzen Sie die MENU Übersicht (☞ S.35) und die folgenden Schritte, um Einstellungen vorzunehmen.



1 **Drücken Sie die MENU-Taste.**
Das Menü erscheint (☞ S.35).

2 **Drücken Sie FF oder REW um den Menüpunkt hervorzuheben, den Sie modifizieren/ändern möchten.**

3 **Drücken Sie MENU, um diesen Menüpunkt auszuwählen.**
Die möglichen Optionen dieses Menüpunkts werden angezeigt.

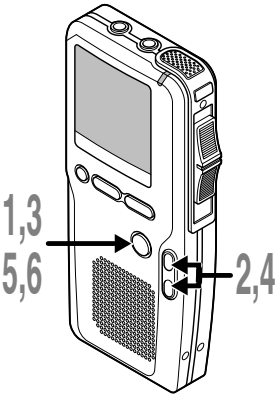
4 **Drücken Sie die FF oder REW Taste, um eine Option oder Einstellung hervorzuheben.**

5 **Drücken Sie die MENU-Taste.**
Die hervorgehobene Option wird ausgewählt und die neue Einstellung gespeichert.

6 **Drücken und halten Sie die MENU-Taste für 1 Sekunde oder länger, um das Menü zu schließen.**

Sperren des Zugriffs auf Dateien (LOCK)

Sie können wichtige Dateien vor versehentlichem Löschen schützen. Gesperrte Dataien werden nicht gelöscht, außer wenn die Karte formatiert wird (☞ S.46).

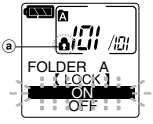


1 Wählen Sie die zu sperrende Datei, und drücken Sie die MENU-Taste.
Das Menü erscheint (☞ S.35).

2 Drücken Sie die Taste FF oder REW, bis „LOCK“ im SUB MENU auf dem Display blinkt.

3 Drücken Sie die MENU-Taste.
Daraufhin setzt die Einstellung für Zugriffssperre ein.

4 Wählen Sie mit der Taste FF oder REW zwischen „ON“ und „OFF“.
ON: Zugriff auf die Datei ist gesperrt und somit kann sie nicht bearbeitet oder gelöscht werden.
OFF: Dateisperre ist aufgehoben.
ⓐ **Sperranzeige**



5 Bestätigen Sie mit der MENU-Taste.

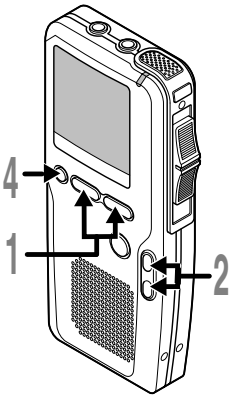
6 Drücken und halten Sie die MENU-Taste für 1 Sekunde oder länger, um das Menü zu schließen.

Hinweise

- Bei gesperrten Dateien lässt sich keine zusätzliche Aufnahme anhängen, überschreiben oder einfügen (☞ S.25-26).
- In gesperrten Dateien ist das Setzen von Indexmarken nicht möglich (☞S.38).

Indexmarken

Wenn Sie eine Indexmarke in eine Datei setzen wollen, muß die Indexfunktion auf die A oder B Taste des Recorders programmiert sein.
In einer Datei lassen sich während der Aufnahme und Wiedergabe Indexmarken setzen, um das schnelle und einfache Auffinden von wichtigen Passagen in der Datei zu erleichtern.



Setzen einer Indexmarke

1 Drücken Sie die INDEX (A oder B) - Taste während der Wiedergabe oder Aufnahme.
Eine Indexmarkennummer erscheint auf dem Display.

Auffinden einer Indexmarke

2 Halten Sie die Taste FF oder REW – während des Abspielens einer Datei gedrückt.
Daraufhin stoppt der Recorder 1 Sekunde lang, sobald er die Indexmarke erreicht hat.

Löschen von Indexmarken

3 Wählen Sie die zu löschende Indexmarke.

4 Drücken Sie ca. 2 Sekunden lang die ERASE-Taste, während die Indexmarkennummer auf dem Display erscheint.
Daraufhin wird die Indexmarke gelöscht.

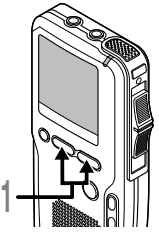
Hinweise

- Bis zu 16 Indexmarken lassen sich in einer Datei setzen. Beim Versuch, weitere Indexmarken zu setzen, erscheint die Meldung „INDEX FULL“ auf dem Display.
- In einer gesperrten Datei lassen sich Indexmarken weder setzen noch löschen (☞ S.37).

LCD-Anzeigen

Bevor Sie die DISPLAY Funktion verwenden, sollte diese auf die A oder B Taste programmiert werden.

Durch Drücken der DISPLAY-Taste können im Betriebsstopp oder Abspielen einer Datei 7 verschiedene Formate der LCD-Anzeige abgerufen werden. Bei Drücken der DISPLAY-Taste im Betriebsstopp oder Abspielen einer Datei wechselt die LCD-Anzeige, so dass sich Dateiinformationen und verschiedene Recordereinstellungen überprüfen lassen.



1 **Drücken Sie die DISPLAY (A oder B)-Taste.**
Bei jedem Drücken der DISPLAY-Taste schaltet der LCD-Display die Anzeige zyklisch weiter.

Im Stopp- oder Wiedergabe-Modus

Durch Drücken der DISPLAY-Taste, werden die Anzeigen ① bis ⑦ zyklisch durchgegangen. Wenn es keine Datei gibt, werden stattdessen nur ⑤, ⑥, ⑦ angezeigt.

① Dateilänge
Zeigt die Länge der Datei an.

② Aufnahmedatum
Zeigt Jahr, Monat und Tag der Aufzeichnung an.

③ Aufnahmezeit
Zeigt die Uhrzeit der Aufzeichnung an.

④ Dateikommentar*
Zeigt an, dass einer Datei ein Kommentar zugeordnet ist. (Fehlt der Kommentar, so erscheint „----".)

⑦ Aktuelle Zeit und Datum
Zeigt die aktuelle Zeit und Datum an. (Während der Wiedergabe erscheint „TIME & DATE" oder das Zählwerk.)

⑥ Themakennung
Zeigt die ausgewählte Themakennung an.

⑤ Restlicher Speicher
Zeigt die restliche Aufnahmezeit an.

* Bei längeren Kommentaren läuft der Text horizontal durch, damit der gesamte Kommentar angezeigt wird.

Im Aufnahme-Modus

Die Anzeigen ① und ② wechseln sich ab.

① **Aufnahmepegelmesser**
Zeigt den Toneingabepegel graphisch an, sowie die restliche Zeit, die für Aufnahmen verfügbar ist im Count-down Modus.

② **Balken für restlichen Speicher**
Zeigt die restliche Zeit, die für Aufnahmen verfügbar ist, im Balkenmodus und im Count-down-Modus an.

Im Aufnahme-Modus mit VCVA

Die Anzeigen ① und ② wechseln sich ab.

① **VCVA Aufnahmepegelmesser**
Zeigt den Toneingabepegel und – start graphisch an, sowie die restliche Zeit, die für Aufnahmen verfügbar ist im Count-down-Modus. („STANDBY“ erscheint, wenn der VCVA Aktivierungspegel nicht erreicht wird.)

② **Balken für restlichen Speicher**
Zeigt die restliche Zeit, die für Aufnahmen verfügbar ist, im Balkenmodus und im Count-down-Modus an.

Im Aufnahmen-Modus mit Überschreiben

Die Anzeigen ① und ② wechseln sich ab.

① Aufnahmepegelmesser
Zeigt den Toneingabepegel graphisch an, sowie die aktuelle Zeit und die Länge der Datei.

② Balken für restlichen Speicher
Zeigt die restliche Zeit, die für Aufnahmen verfügbar ist, im Balkenmodus an, sowie die aktuelle Zeit und die Länge der Datei.

Im Einfügungsaufnahmen-Modus

Die Anzeigen ① und ② wechseln sich ab.

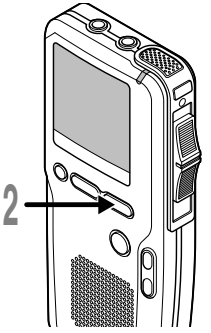
① Aufnahmepegelmesser
Zeigt blinkend „INSERT REC“ an, sowie graphisch den Toneingabepegel und die aktuelle Aufnahmezeit.

② Balken für restlichen Speicher
Zeigt Blinkend „INSERT REC“ an, sowie die restliche Zeit, die für Aufnahmen verfügbar ist, im Balkenmodus und die aktuelle Aufnahmezeit.

Einstellung von Prioritäten

Durch werkseitige Einstellung ist die B Taste mit der PRIORITY Funktion programmiert.
Jeder aufgenommen Datei lassen sich Prioritäten zuordnen. Sie können zwischen „HIGH“ und „NORMAL“ wählen. Die werkseitige Einstellung ist NORMAL.

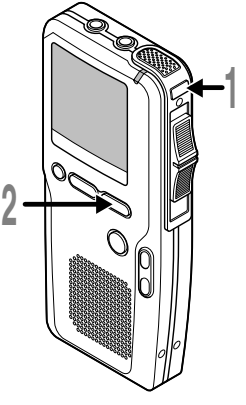
Einstellung der Priorität einer bestehenden Datei



1 **Wählen Sie die Datei.**

2 **Drücken Sie die Taste PRIORITY zur Wahl zwischen „HIGH“ und „NORMAL“.**

Einstellung der Priorität einer neuen Datei



1 **Drücken Sie die NEW-Taste.**
Daraufhin wird eine neue Datei erstellt.

2 **Drücken Sie die Taste PRIORITY zur Wahl zwischen „HIGH“ und „NORMAL“.**

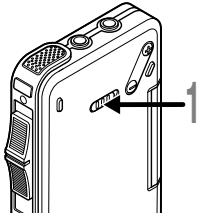
Hinweis

Bei gesperrten Dateien lassen sich Prioritätswerte nicht ändern (☞ S.37).

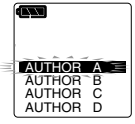
Eingabe von zusätzlichen Benutzerinformationen

Jede aufgenommene Datei im Recorder enthält als Teil der Kopfzeile die Autoren- und Themakennung. Um vielfache Autoren- und Themakennungen im Recorder zu erstellen, verwenden Sie die mitgelieferte DSS Player Software zum Erstellen und Hochladen einer Job Data-Liste (Verzeichnis der Autoren- und Themakennungen) auf den Recorder.
Die werkseitige Einstellung der Autorenkennung ist „DS4000“.

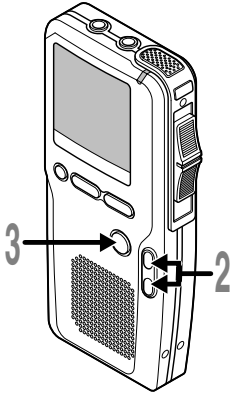
Eingabe einer Autorenkennung



1 Schalten Sie den Recorder ein (ON).
Wenn mehr als eine Autorenkennung im Recorder besteht, wird die Liste der Kennungen angezeigt.

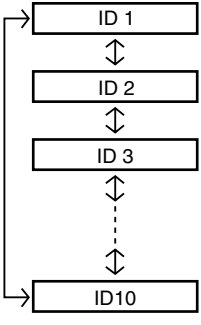


2 Drücken Sie die Taste FF oder REW zur Wahl der Autorenkennung, die dem Recorder aus der Kennungsliste zugeordnet werden soll.

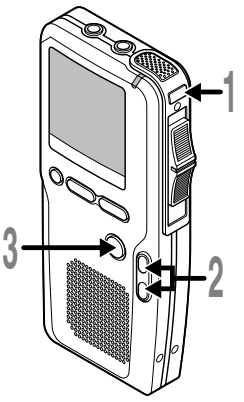


3 Drücken Sie die MENU-Taste, um die Kennung einzustellen.
Alle Aufnahmen, die von einem Autor während einer Sitzung gemacht wurden, enthalten die eingestellte Kennung als Teil der Kopfzeile.

Autorenliste



Eingabe einer Themakennung



1 Drücken Sie die NEW-Taste im STOP Modus.

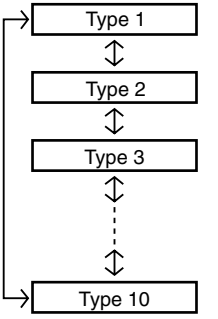
Wenn mehr als eine Themakennung im Recorder besteht, wird die Themakennungsliste angezeigt.

2 Drücken Sie die FF oder REW-Taste, um eine Themakennung aus der Liste hervorzuheben.

3 Wählen Sie mit der MENU-Taste die Themakennung.

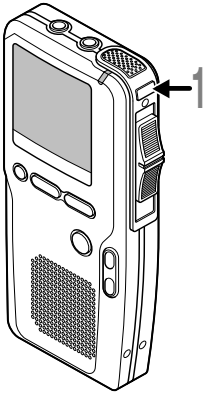
Alle Aufnahmen, die mit der neuen Themakennung erstellt werden, enthalten das neue Thema als Teil der Kopfzeile.

Themenliste



Erstellen von Optionsfeldern

Der Recorder kann mit zusätzlichen benutzerdefinierten Feldern, den Optionsfeldern, programmiert werden.



1 Drücken Sie die NEW-Taste im STOP Modus.

Bei Programmierung im Recorder wird die Optionsfeldname angezeigt.

2 Verwenden Sie den angezeigten alphanumerischen Zeichenvorrat, um die Optionsfeldnamen einzustellen.

Zeichen, die eingegeben werden können sind 0 bis 9, A bis Z und _ .

Eingabemethode

Drücken Sie die FF/REW-Taste:
Gehen Sie durch den Zeichenvorrat.

Drücken Sie die MENU-Taste:
Geben Sie das hervorgehobene Zeichen ein, und fahren Sie mit dem nächsten Zeichen fort.

Drücken und halten Sie die MENU-Taste:
Beenden Sie die Eingabe der Kennung.

Drücken Sie die ERASE-Taste:
Löschen Sie die eingegebenen Zeichen.

Falls mehrere Optionsfelder im Recorder programmiert werden, wird jeder Optionsfeldname wie oben beschrieben eingegeben.

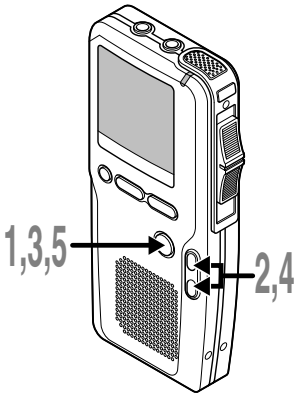
Wenn die Eingabe der letzten Kennung beendet ist, schaltet der Recorder in den NEW Modus um.

Hinweise

- Jedes Optionspunktskennungs-Feld kann maximal 20 Zeichen enthalten.
- Falls mehr als eine Themakennung im Recorder existiert, wird die Optionspunktskennung nach Ermitteln des Themas angezeigt.

Formatierung des Recorders (FORMAT)

Karten, die mit nicht von Olympus stammenden Geräten verwendet wurden, müssen formatiert werden, bevor sie mit dem Recorder verwendet werden können. Die zum Lieferumfang des Recorders gehörenden Olympus xD-Picture Card sind bereits formatiert und gebrauchsfertig. Um sich mit dem Formatierungsprozess vertraut zu machen, lesen Sie sich bitte die folgenden Schritte durch.



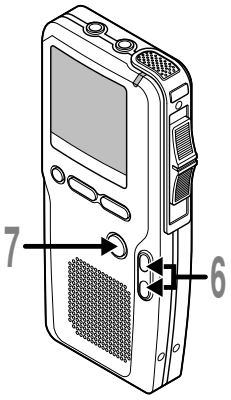
1 **Drücken Sie die MENU-Taste.**
Das Menü erscheint (☞ S.35).

2 **Drücken Sie die Taste FF oder REW, bis „FORMAT“ im SUB MENU auf dem Display blinkt.**

3 **Wählen Sie mit der MENU-Taste die Option „FORMAT“.**
Die Formatierung kann beginnen.

4 **Drücken Sie die Taste FF oder REW, um die Option „START“ hervorzuheben.**

5 **Drücken Sie die MENU-Taste, um die Auswahl von „START“ zu bestätigen.**
„DATA WILL BE CLEARED“ erscheint für ca. 2 Sekunden.

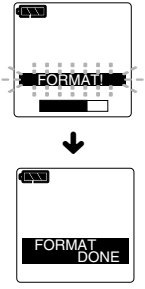


6 **Drücken Sie die Taste FF oder REW, um die Option „START“ hervorzuheben.**

7 **Drücken Sie die MENU-Taste erneut, um den Formatierungsprozess auszulösen.**

Daraufhin beginnt die Formatierung, und „FORMAT!“ blinkt auf dem Display.

Nach Abschluss der Formatierung erscheint die Anzeige „FORMAT DONE“.



Hinweise

- Die erforderliche Zeit um Karten zu formatieren, variiert abhängig von deren Kapazität Zum Beispiel dauert die Formatierung einer 512 MB Karte etwa 1 Minute. Unterbrechen Sie niemals den Formatierungsprozess durch Öffnen der Karten- oder Batterieabdeckung. Falls Sie dies tun, können Daten oder die Karte zerstört werden.
- Wenn der Recorder formatiert ist, werden alle gespeicherten Daten, inklusive der verschlossenen Dateien, gelöscht.
- Wenn eine nicht formatierte Karte eingelegt wird, zeigt der Recorder automatisch die Formatierungsoption im Menü an.

DSS Player-Software

Der DSS Player ist ein voll ausgestattetes Software Hilfsmittel, das Ihnen eine einfache, jedoch hochentwickelte Methode zur Verwaltung Ihrer Aufnahmen bietet. Einige der Merkmale des DSS Players sind:

- Automatisches Herunterladen und Sichern von Aufnahmen vom Recorder auf einen PC.
- Automatischer Versand von Aufnahmen per e-mail oder FTP an Schreibkräfte oder andere Nutzer.
- Automatisches Retrieval von eingegeben Dokumenten, via e-mail oder FTP, und Verknüpfen des Dokuments mit der Aufnahme.
- Ermöglicht Ihnen das Verwalten und Ändern der Einstellungen Ihres Recorders.
- Ermöglicht Ihnen das Abspielen und Bearbeiten von Aufnahmen auf Ihrem PC.
- Bei Verwendung mit dem, an den PC angeschlossenen, Recorder ist eine direkte Aufnahme auf dem PC möglich.

Versichern Sie sich, daß Ihr Computer die unten angegeben, minimalen Anforderungen erfüllt. Prüfen Sie dies mit Ihrem System Administrator oder Ihrem Olympus-Fachhändler.

Minimale Anforderungen

Windows

PC:	IBM-PC/AT-kompatibler PC
Betriebssystem:	Microsoft Windows 98/ 98SE/ Me/ 2000 Professional/ XP Professional, Home Edition
CPU:	Intel-Mikroprozessor Pentium II/333 MHz oder besser (Processor 500 MHz oder besser wird empfohlen)
RAM:	64 MB oder mehr (128 MB oder mehr wird empfohlen)
Festplattenspeicher:	50 MB oder mehr
Laufwerk:	2-fach CD-ROM, CD-R, CD-RW, DVD-ROM-Laufwerk oder schneller
Soundkarte:	Creative Labs Sound Blaster 16 oder 100% kompatible Soundkarte
Browser:	Microsoft Internet Explorer 4.01 oder später
Anzeige:	Mindestens 800 x 600 Pixel, mindestens 256 Farben
USB-Anschluss:	Ein oder mehr freier Anschlüsse
Audio I/O-Endgeräte:	Mikrofoneingang und Kopfhörer oder Lautsprecher

Macintosh

PC:	Power Mac G3 /233 MHz oder besser iMac/ iBook/ eMac/ Power Mac/ PowerBook (Der Rechner muss einen USB-Standardanschluss unterstützen.)
Betriebssystem:	Mac OS 9.0-9.2.2/10.1-10.3
RAM:	64 MB oder mehr (128 MB oder mehr wird empfohlen)
Festplattenspeicher:	50 MB oder mehr
Laufwerk:	2-fach CD-ROM, CD-R, CD-RW, DVD-ROM-Laufwerk oder schneller
Anzeige:	Mindestens 800 x 600 Pixel, mindestens 256 Farben
USB-Anschluss:	Ein oder mehr freier Anschlüsse
Audio I/O-Endgeräte:	Kopfhörer oder Lautsprecher

Hinweise

- Unter Windows 98 darf der Recorder keinesfalls als USB-Mikrofon/Lautsprecher eingesetzt werden, da sonst der Rechnerbetrieb nicht stabil ist (nur mit Windows 98SE oder einem späteren Windows-Betriebssystem verwenden).
- Zur Anwendung der Spracherkennungsfunktion mit dem Recorder, verwenden Sie bitte Windows 98SE oder spätere OS Versionen (☞ S.65-66).
- Die MacIntosh-Version unterstützt keine Spracherkennungs-Software.

Installieren der DSS Player-Software

Bevor Sie Ihren Recorder mit Ihrem PC verbinden müssen Sie zunächst die DSS Player Software installieren. Achten Sie darauf, daß Sie alle laufenden Anwendungen beenden, die Diskette aus dem Laufwerk entfernen, falls Sie eine benutzen und sich als Administrator anmelden, falls Sie Windows 2000/XP (nur Professional) oder Mac OS X verwenden.

Windows

1 **Legen Sie die DSS Player-Software CD von Olympus in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
Das Installationsprogramm startet automatisch. Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet, browsen Sie Ihr CD-ROM Laufwerk und führen Sie „setup.exe“ durch.

2 **Das Dialogfeld zur Auswahl der Installationssprache erscheint.**
Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

3 **Registrieren Sie die Benutzerdaten.**
Geben Sie hierzu Ihren Namen, den Namen Ihrer Firma und Ihre Lizenznummer (Seriennummer) ein.
Die Lizenz ID-Nummer ist auf der Lizenz ID-Karte abgegedruckt, die zum Lieferumfang des Recorders gehört.
Klicken Sie auf das Feld [Next]. Ein Bestätigungs-Dialogfeld erscheint, klicken Sie auf [Ja].

4 **Fahren Sie mit der Installation entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm fort.**

Macintosh

1 **Legen Sie die DSS Player-Software CD von Olympus in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

2 **Doppelklicken Sie auf das Symbol CD.**
Wählen Sie die Ordner „Mac OS 9.x“ und „Mac OS X“ aus, und starten Sie Ihr OS.

3 **Doppelklicken Sie auf das folgende Symbol.**
Wählen Sie den Ordner aus, dessen Sprache installiert werden soll, und führen Sie das Installationsprogramm im Ordner durch.

4 **Fahren Sie mit der Installation entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm fort.**

Hinweis

Installieren Sie niemals den DSS Player im Mac OS 9.x System, wenn Sie den DSS Player mit Mac OS X verwenden. Das angeschlossene Gerät könnte bei Verwendung der Classic Umgebung nicht erkannt werden.

Deinstallieren der DSS Player-Software

Windows

1 **Beenden Sie das DSS Player Programm.**

2 **Klicken Sie auf [Start] in der Task-Leiste.**

3 **Wählen Sie [Programm Hinzufügen/ Entfernen] aus der [Systemsteuerung].**
Eine Liste der installierten Anwendungen wird angezeigt.

4 **Wählen Sie [Olympus DSS Player Pro], und klicken Sie auf [Ändern/ Entfernen].**

5 **Fahren Sie mit der Installation entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm fort.**

Macintosh

1 **Beenden Sie den DSS Player.**

2 **Löschen der Präferenzendatei.**
Löschen Sie die [DSS Preferences] Datei an der folgenden Stelle.
(OS X)
Macintosh HD : Benutzer: Library: Preferences
(OS 9.x)
Macintosh HD : Systemordner: Preferences

3 **Löschen der Executable File.**
Löschen Sie die [DSS Player for Mac] Datei an der Stelle, wo Sie die Datei installiert haben.
Für OS X Benutzer wurde die Deinstallation abgeschlossen.
OS 9.x Benutzer fahren mit Schritt 4 fort.

4 **Löschen der Treiberdatei.**
Löschen Sie die folgende Datei an der folgenden Stelle.
Systemordner: Initialisation

[DSS 10USB Driver]
[DSS 10USB Shim]
[DSS 1USB Driver]
[DSS 1USB Shim]
[DSS FSUSB Driver]
[DSS FSUSB Shim]
[DSS USB Driver]
[DSS USB Shim]

5 **Löschen der Hilfe Datei.**
Löschen Sie die [DSS Player for Mac-Hilfe] Datei an der folgenden Stelle.
Systemordner : Help

Hinweis
Bei Deinstallation werden keine gespeicherten Diktatdateien gelöscht.

Verwenden der Online-Hilfe

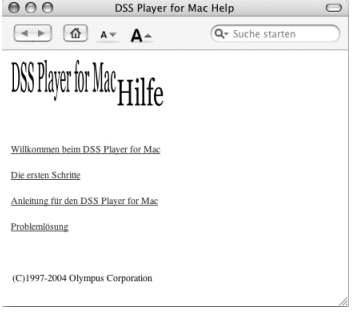
Näheres zum Gebrauch und Funktionen des DSS Players finden Sie in der Online-Hilfe.
Zum Starten der Online-Hilfe:

Windows

- Klicken Sie auf [Start], wählen Sie dann [Alle Programme], [Olympus DSS Player Pro], [Diktat-Hilfe].
- Während der DSS Player läuft, wählen Sie das [Hilfe]-Menü, [Inhalt].
- Während der DSS Player läuft, drücken Sie F1 auf der Tastatur.

Macintosh

- Während der DSS Player läuft, wählen Sie [DSS Player for Mac -Hilfe] im [Hilfe]-Menü.

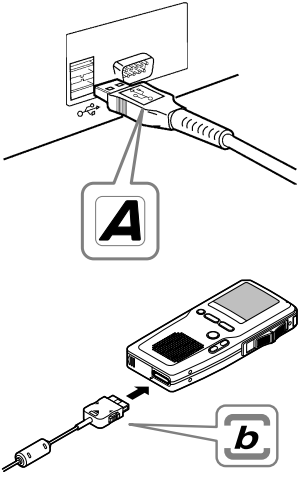

DSS Player for Mac Help
Suche starten
DSS Player for Mac Hilfe
Willkommen beim DSS Player for Mac
Die ersten Schritte
Anleitung für den DSS Player for Mac
Problemlösung
(C)1997-2004 Olympus Corporation

Hinweis

Sie können die Online-Hilfe nach der Installation des DSS Players verwenden.

Anschliessen des Recorders an einen PC

Vor dem Anschliessen des Recorders an Ihren PC sollte die DSS Player Software installiert sein. Falls Sie jedoch den Recorder vor oder während der Installation der Software anschliessen, erscheint der „Hardwareupdate-Assistent". Beenden Sie den Assistenten, indem Sie die Taste [Abbrechen] im Assistenten-Bildschirm drücken, und installieren Sie dann den DSS Player oder fahren Sie mit einer bereits begonnenen Installation fort.
Sie können den Recorder direkt über seinen USB-Anschluss mit dem PC verbinden oder die mitgelieferte Docking Station (Tischhalter) verwenden.

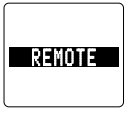


Anschluss an den PC über USB-Kabel

1 **Schalten Sie den Recorder ein (ON) (☞ S.17).**

2 **Stecken Sie das USB-Kabelende A in den USB-Anschluss oder USB-Hub Ihres PCs.**

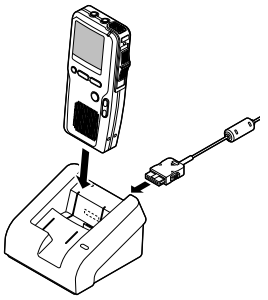
3 **Achten Sie darauf, dass der Recorder im STOP Modus ist, bevor Sie das USB-Kabelende b in den PC-Anschluss des Recorders stecken.**
Wenn „REMOTE" auf dem Recorder erscheint, ist eine korrekte Verbindung hergestellt.

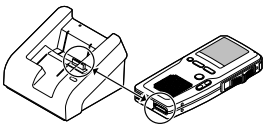


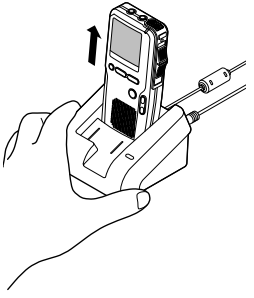
Sobald Sie den Recorder an Ihren PC anschließen, erfolgt die Stromversorgung durch das USB Kabel. Die Batterien und/oder das Netzteil sind nicht in Gebrauch.

Hinweise

- Bei blinkender Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe darf KEINESFALLS die Karte entnommen oder das USB-Kabel herausgezogen werden. Andernfalls werden die Daten auf der Karte zerstört.
- Manche PCs und USB-Hubs liefern u.U. nicht genug Leistung, sodass der Recorder nicht anspricht. Informationen zum USB-Anschluss oder USB-Hub Ihres PCs finden Sie im Benutzerhandbuch für Ihren PC.
- Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, um den Recorder anzuschließen, verwenden Sie stets einen USB-Hub mit seperater Stromversorgung (Netzadapter).
- Vergewissern Sie sich, dass der Kabelstecker vollständig eingesteckt ist. Andernfalls funktioniert der Recorder möglicherweise nicht richtig.







Anschluss an den PC über die Docking Station

Anschliessen des Recorders über die Docking Station

1 Stecken Sie das USB-Kabelende A in den USB-Anschluss oder USB-Hub Ihres PCs.

2 Stecken Sie das USB-Kabelende b in die Buchse an der Docking Station.

3 Schalten Sie den Recorder ein (ON), und setzen Sie ihn auf die Docking Station.
Wenn „REMOTE“ auf dem Recorder erscheint, ist eine korrekte Verbindung hergestellt.

Trennen des Recorders vom PC

Um Datenverfälschung oder -verlust zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe am Recorder nicht blinkt, bevor Sie den Recorder von der Docking Station nehmen oder das Kabel aus dem Recorderanschluss ziehen.

Hinweise

- Berühren Sie bitte nicht die Kontakte am unteren Ende der Docking Station, da dies einen mangelhaften elektrischen Kontakt verursachen kann.
- Wenn der Recorder an einen PC angeschlossen ist, kann er nicht mit dem Fußschalter bedient werden (RS25/26). Wenn Sie den Recorder über das Gestell an einen PC anschließen, trennen Sie ihn vom Fußschalter.

Bedienung des DSS Players

Windows

Durch werkseitige Einstellung wird bei Anschluss des Recorders an Ihren PC das Programm automatisch gestartet.

Deaktivieren des automatischen Starts

1 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Device Detector Symbol im System Tray rechts unten im Bildschirm, und klicken Sie auf „Auswahl Autostart-Anwendung“.**

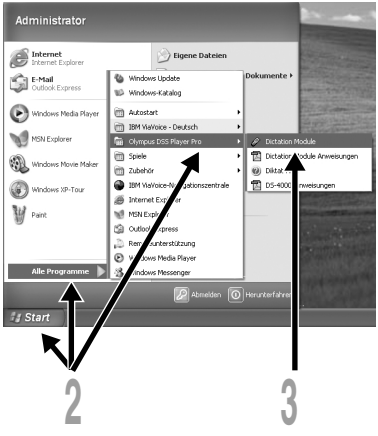
2 **Klicken Sie [DSS Player Pro].**
Die Kontrollmarkierung bei [DSS Player Pro] verschwindet.

Manueller Start

1 **Starten Sie Windows.**

2 **Klicken Sie in Windows auf [Start], zeigen Sie auf [Alle Programme].**
Das Menü Alle Programme wird angezeigt.

3 **Wählen Sie [Olympus DSS Player Pro], und klicken Sie auf [Dictation Module].**



Hinweis

Wenn Sie den Recorder vor der Installation des DSS Players anschließen, öffnet sich das Dialogfeld „Hardwareupdate-Assistent“. Klicken Sie in diesem Fall auf [Abbrechen], um den Hardware-Assistenten zu beenden, und installieren Sie dann die mitgelieferte DSS Player-Software.

Macintosh

1 Starten Sie Macintosh.

2 Schließen Sie den Recorder an Ihren PC an.

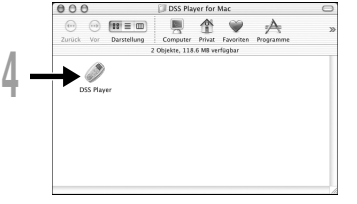
Nähere Informationen dazu unter „Anschluss an den PC über USB-Kabel“ (☞ S.53).

3 Doppelklicken Sie auf den Ordner [DSS Player for Mac].

Daraufhin wird dieser Ordner geöffnet.

4 Doppelklicken Sie auf den DSS Player.

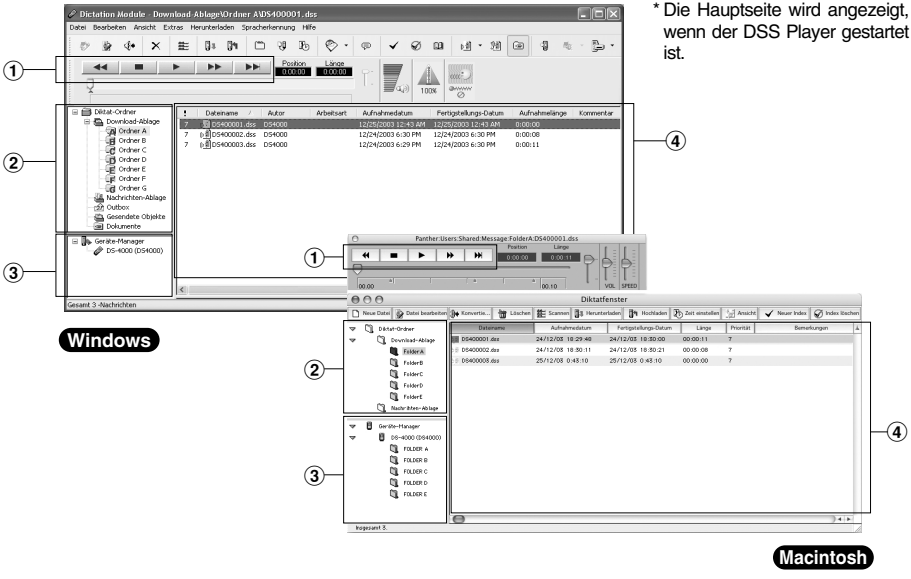
Daraufhin wird DSS Player for Mac gestartet.



Hinweis

Der DSS Player for Mac hat keine automatische Start-Funktion.

Fensterbezeichnungen



* Die Hauptseite wird angezeigt, wenn der DSS Player gestartet ist.

① Wiedergabekontrolleiste
Steuerungstasten mit Wiedergabe- und Stoppfunktionen für Diktatdateien.

② Diktat-Baumansicht
Zeigt die Verzeichnisstruktur der Dateien im Format DSS, WAVE (nur bei Windows) bzw. AIFF (nur bei Macintosh) an, die auf der Festplatte gespeichert sind.

③ Geräte-Baumansicht
Zeigt die Verzeichnisstruktur der Ordner im Recorder an.

④ Diktat-Listenansicht
Zeigt die Diktatdateien im Ordner an, die bei ② und ③ ausgewählt wurden.

Herunterladen vom Recorder auf den PC

Beim Herunterladen gibt es 3 Optionen, um Diktatdateien vom Recorder auf den PC zu übertragen:

- Markierte Dateien herunterladen

  Laden Sie eine oder mehrere Diktatdateien aus dem PC herunter.
- Ordner X herunterladen (X ist einer der Ordner A bis G)

  Laden Sie alle Diktatdateien in einem Ordner herunter.
- Alles herunterladen

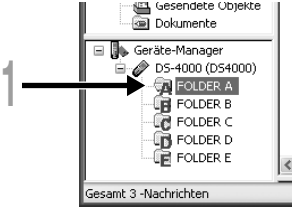
  Laden Sie alle auf dem Recorder gespeicherten Diktatdateien auf Ihren PC herunter.

Nachfolgend wird die Funktion „Markierte Dateien herunterladen“ erklärt. Näheres zu „Ordner herunterladen“ und „Alles herunterladen“ finden Sie in der Online-Hilfe.

Markierte Dateien herunterladen

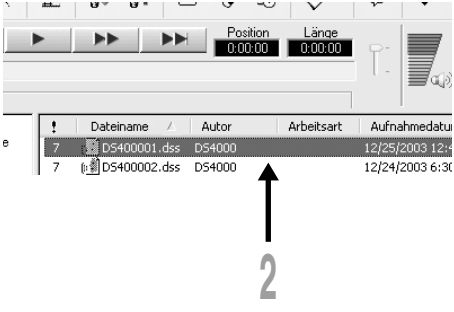
1 Wählen Sie den Ordner.

Aus der Geräte-Baumansicht wählen Sie den Ordner mit der Diktatdatei, die Sie herunterladen möchten. In der Abbildung ist der FOLDER A ausgewählt.



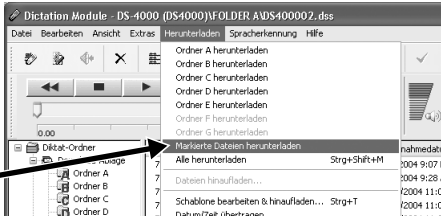
2 Wählen Sie die Diktatdatei aus.

Wählen Sie aus der Diktat-Listenansicht die Diktatdatei aus, die Sie herunterladen möchten. Zur Wahl mehrerer Dateien halten Sie die Taste Strg oder die Shift-taste gedrückt, und wählen Sie dann die gewünschten Dateien aus. In der Abbildung ist eine Diktatdatei ausgewählt worden.



3 Laden Sie die Diktatdatei herunter.

Klicken Sie im Menü [Herunterladen] auf [Markierte Dateien herunterladen].



4 Download abgeschlossen.

Ziehen Sie das USB Kabel nicht heraus, während die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe am Recorder blinkt. Das Herausziehen des USB Kabels wenn die Lampe am Recorder blinkt, verursacht Datenverlust oder –verfälschung.

Sie können den Zielordner des Herunterladens ändern, indem Sie die Ordnereinstellungen im Download Tray ändern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und führen Sie die notwendigen Änderungen unter [Eigenschaften] durch.
Um die Download Optionen und das Dateinamenformat zu ändern, gehen Sie in das Menü [Extras], [Optionen].

Hinweise

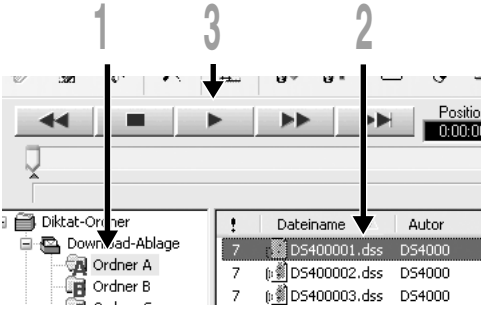
- Bei blinkender Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe darf KEINESFALLS die Karte entnommen oder das USB-Kabel herausgezogen werden. Andernfalls werden die Daten auf der Karte zerstört.
- Je nach Größe der Diktatdatei und der Leistungsfähigkeit Ihres PCs kann das Herunterladen der Dateien länger dauern.
- Die heruntergeladenen Dateien werden in der Download-Ablage gespeichert, die dem Ordner im Recorder entspricht. (Beispiel: Eine aus Ordner A heruntergeladene Diktatdatei wird in der Download-Ablage A auf Ihrem PC gespeichert.)
- Ist eine Diktatdatei auf ihrem PC vorhanden, die in Name, Aufnahmedatum und – Uhrzeit mit der neuen Datei übereinstimmt, wird die neue Datei nicht heruntergeladen.

Wiedergabe einer Diktatdatei

1 Wählen Sie den Ordner aus.
Wählen Sie den Ordner aus, der die Diktatdatei enthält.

2 Wählen Sie die Diktatdatei aus.
Wählen Sie aus der Diktat-Listenansicht die gewünschte Diktatdatei aus.

3 Abspielen der Diktatdatei.
Klicken Sie auf die Taste [▶] [Wiedergabe] in der Wiedergabesteuerleiste, oder doppelklicken Sie auf die Datei.



Andere Wiedergabefunktionen wie Rücklauf, Vorlauf, Stopp, Wiedergabegeschwindigkeit, Lautstärkeregelung, Zeitachse und Nächste Indexmarke, sind von der Wiedergabekontrolleiste abrufbar. Der DSS Player kann die Stimme durch den Lautsprecher des Recorders wiedergeben. Der Recorder muß an den PC angeschlossen sein, und die USB Audio Funktion am Recorder muß eingeschaltet sein. Siehe „USB-Mikrofon/USB-Lautsprecher (USB AUDIO)“ (☞ S.69).

Dateinamen format

Dateinamen werden folgendermaßen zugewiesen:

DS40 0001.dss

Erweiterung

Dateinummer.... Eine vom Recorder zugewiesene laufende Nummer.

Benutzer-Kennnummer...Die am Recorder eingegebene Kennung. Die werkseitige Vorgabe ist „DS4000“. Die Autorenkennung lässt sich mittels DSS Player ändern (☞ S.63).

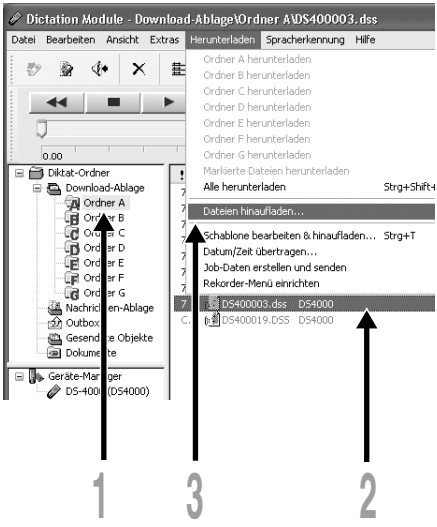
Exportieren vom PC in den Recorder

Der DSS Player ermöglicht Ihnen, DSS-Diktatdateien aus Ihrem PC in den Recorder hochzuladen.

1 Wählen Sie den Ordner aus.
Wählen Sie den Ordner aus, der die hochzuladende Diktatdatei enthält.

2 Wählen Sie die Diktatdatei aus.
Wählen Sie in der Diktat-Listenansicht die Diktatdatei aus, die Sie hochladen möchten, wählen Sie das [Herunterladen] Menü, dann [Dateien hinaufladen] oder klicken Sie auf das Symbol für Hochladen.

3 Wählen Sie den hochzuladenden Zielordner auf den Recorder.
Wenn die Ordnerliste erscheint, wählen Sie den Ordner aus, und klicken Sie auf [OK].



4 Laden Sie die Diktatdatei hoch.
Sobald sich das Übertragungsfenster schließt und die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe am Recorder NICHT mehr blinkt, ist das Hochladen abgeschlossen.

Zur Abkürzung können Sie auch mit Drag & Drop Dateien aus der Diktat-Listenansicht in die Ordner des Recorders verschieben, die im Geräte-Baumansicht angezeigt sind.

Hinweis

Bei blinkender Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe darf KEINESFALLS die Karte entnommen oder das USB-Kabel herausgezogen werden. Andernfalls werden die Daten auf der Karte zerstört.

Direktes Aufnehmen/Editieren auf dem PC

Sie können leicht Aufnahmen direkt auf dem PC erstellen, wenn Sie den Recorder und den DSS Player verwenden. Während der Recorder durch das USB Kabel an den PC angeschlossen ist, ermöglicht Ihnen die Funktion Ferndiktat im DSS Player, eine neue Aufnahme zu erstellen oder eine bereits bestehende Aufnahme zu bearbeiten. Der Recorder dient dabei als hochentwickeltes Mikrofon, dessen Schiebeschalter und die Tasten den Aufnahme- oder Bearbeitungsprozess steuern. Näheres hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.

Windows

Macintosh

Aufzeichnung einer neuen Datei

1. **Wählen Sie aus dem DSS Player Hauptfenster das [Datei] Menü, wählen Sie dann [Neue Datei] oder klicken Sie auf das Symbol.**
   Das Fenster [Ferndiktat] erscheint.
2. **Starten Sie die Aufzeichnung mit der Taste (Aufnahme) im Fenster [Ferndiktat], oder indem Sie den Schiebeschalter am Recorder auf REC stellen.**
3. **Stoppen Sie die Aufzeichnung mit der Taste (Stopp), oder indem Sie den Schiebschalter auf STOP Modus stellen.**

Editierung existierender Dateien

1. **Wählen Sie aus dem DSS Player Hauptfenster die zu editierende Datei aus der Diktat-Listenansicht.**
2. **Klicken Sie auf das [Datei] Menü, und wählen Sie den Befehl [Datei bearbeiten], oder klicken Sie auf das Symbol.**
   Das Fenster [Ferndiktat] erscheint.
3. **Editieren Sie die Datei mithilfe der Tasten und des Schiebeschalters des Recorders.**
   Sie können die, an Ihren PC angeschlossene Maus, sowie die Aufnahme und Wiedergabe Steuerungen verwenden, um Aufnahmen zu bearbeiten.

Hinweise

- Wenn Sie das Fenster [Ferndiktat] öffnen, während der Recorder angeschlossen ist, wird die Funktion des Recorders automatisch von Speichergerät auf Audiogerät umgeschaltet. Der Recorder als AUDIO Gerät wird nicht als entnehmbares Laufwerk auf Ihrem PC angezeigt. Das Schließen des Fensters [Ferndiktat] und Zurückkehren zum Hauptbildschirm schaltet den Recorder zurück als Storage Class Gerät, angezeigt als entnehmbares Laufwerk.
- WAV-Dateien lassen sich nicht editieren.
- Beim DSS Player for Mac ist die Bearbeitungsfunktion teilweise limitiert.
- Die maximale Aufnahmezeit pro Datei beträgt 99 Stunden.

Ändern der Benutzerkennung (Autorenkennung)

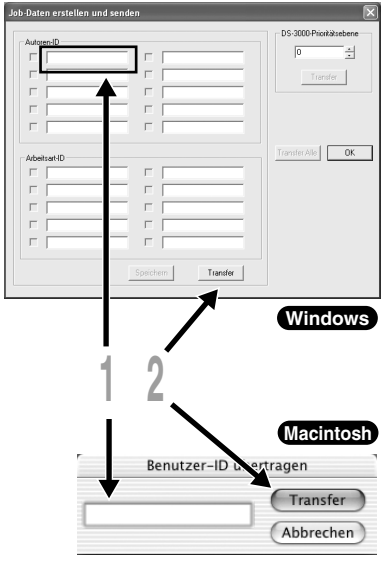
Mit dem DSS Player kann eine Benutzererkennungsnummer in den Recorder hochgeladen werden. Es können bis zu 10 Benutzererkennungsnummern in den Recorder hochgeladen werden.

1 Klicken Sie im Hauptfenster auf das [Herunterladen] Menü, und wählen Sie dann [Job-Daten erstellen und senden]. Das Fenster [Job-Daten erstellen und senden] erscheint.

Geben Sie Ihre Benutzer ID in dem, vom Pfeil angezeigten, Feld ein.

2 Klicken Sie auf [Transfer].

Daraufhin wird die Benutzerkennnummer wird zum Recorder übertragen.



Hinweis

Bei blinkender Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe darf KEINESFALLS die Karte entnommen oder das USB-Kabel herausgezogen werden. Andernfalls werden die Daten auf der Karte zerstört.

Ändern von Ordnernamen

Die Ordner in der Software und im Recorder können umbenannt werden, um die Art der Aufnahmen zu reflektieren, die sie enthalten. Wenn Ordner A zum Beispiel für private Informationen genutzt wird, könnte er daher in PRIVAT umbenannt werden, während Ordner B geschäftliche Informationen enthält und daher in GESCHÄFT umbenannt wird.

Ändern von Ordnernamen in der Software

Sie können die Namen von Ordnern im Fenster Diktat-Listenansicht mit dem Befehl [Ordner umbenennen] aus dem [Datei] Menü ändern. Ein Ordnername kann bis zu 20 Zeichen enthalten, wobei die Sonderzeichen \ /:*?""<>| nicht verwendbar sind.

Ändern von Ordnernamen im Recorder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den umzubenennenden Ordner im in der Geräte-Baumansicht, wählen Sie [Ordner umbenennen], und geben Sie den neuen Ordnernamen ein.

Daraufhin wird der Ordnername im Recorder durch den neuen automatisch ersetzt.
Die Ordnernamen im in der Geräte-Baumansicht bestehen jeweils aus Zeichenketten aus maximal 8 alphanumerischen Zeichen.

Editieren von Dateikommentaren

Mit dem DSS Player können Sie Dateikommentare erstellen/editieren und dann vom PC in den Recorder übertragen. Außerdem lassen sich auch Dateikommentare editieren, die vom Recorder auf den PC hochgeladen worden sind.

Klicken Sie auf das [Extras] Menü, und wählen Sie den Befehl [Bemerkungen bearbeiten]. Dateikommentare können bis zu 100 alphanumerische Zeichen und Symbole enthalten.

Hinweis

Bei blinkender Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe darf KEINESFALLS die Karte entnommen oder das USB-Kabel herausgezogen werden. Andernfalls werden die Daten auf der Karte zerstört.

Gebrauch von Spracherkennungs-Software (Optional)

Audio set up

Beim Einsatz von Spracherkennungs-Software wie etwa ViaVoice von IBM mit dem DSS Player empfiehlt sich im Interesse einer möglichst exakten Spracherkennung die Anpassungsprogrammierung der Software an die Eigenheiten der Stimme des Sprechers und die Charakteristik des integrierten Recorder-Mikrofons.

1 Schließen Sie den Recorder an Ihren PC an, und starten Sie den DSS Player.

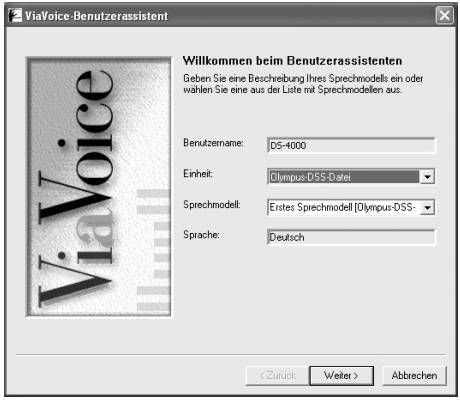
2 Schalten Sie den Recorder um auf AUDIO Gerät.
Folgen Sie den Anweisungen auf S.69, um den Recorder auf AUDIO Gerät umzuschalten.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start] und wählen Sie [Alle Programme], dann [IBM ViaVoice-Navigationszentrale].

4 Klicken Sie unter [IBM ViaVoice-Navigationszentrale] auf [ViaVoice], [Extras] und dann [Sprachanalyse]. Das Fenster [ViaVoice Benutzerassistent] erscheint.

5 In der im Fenster [Einheit] enthaltenen Liste, wählen Sie [Olympus-DSS-Datei] oder [Olympus-WMA-Datei].
Wählen Sie in der im Fenster [Einheit] enthaltenen Liste [Olympus-DSS-Datei] oder [Olympus-WMA-Datei], und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].

6 Klicken Sie auf das [Weiter]-Tasten.
Das Fenster [Audio-Setup-Assistent] wird geöffnet.



7 Soundkarte auswählen

Erscheint das Fenster [Audiokarte auswählen], so wählen Sie [USB-Audiogerät] für [Eingabe] und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Schirm. (Wählen Sie [Microphone Control (DVR)] bei Windows XP.)

8 Fahren Sie fort mit der AUDIO Einstellung, gemäß den Anweisungen auf dem Schirm.

Während der Audio-Einstellung oder Registrierung nehmen Sie Spracheingabe vom Recorder vor.

Es empfiehlt sich, daß Sie die Registrierung in Ihrer gewohnten Umgebung vornehmen. Auf diese Weise lässt sich die Charakteristik Ihrer Stimme und Ihrer Umgebung besser registrieren, um die Erkennung zu verbessern.

Hinweise

- Zur Verwendung der Spracherkennungsfunktion mit dem Recorder ist Windows 98SE oder spätere Os erforderlich.
- Der DSS Player for Mac ist jedoch nicht kompatibel mit IBM ViaVoice bei Macintosh.

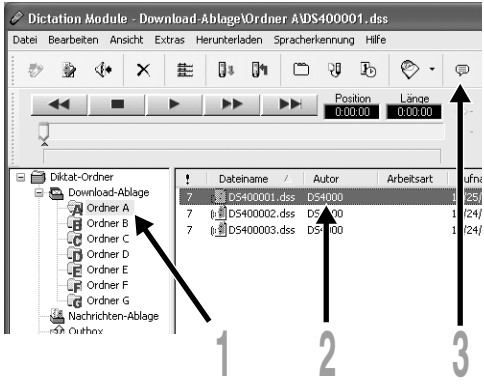
Spracherkennung durchführen

Der DSS Player enthält ein Link im Menü zur IBM ViaVoice Spracherkennungs-Software. So können Sie leicht darauf zugreifen und die Spracherkennung für jede der DSS Dateien der Diktat-Listenansicht auslösen.

1 Wählen Sie den Ordner.
Wählen Sie den Ordner mit der Diktatdatei, die mit Spracherkennung bearbeitet werden soll, aus dem Diktat-Listenansicht.

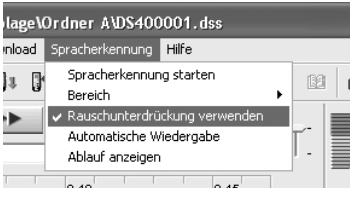
2 Wählen Sie die Diktatdatei.
Wählen Sie die gewünschte Diktatdatei in der Diktat-Listenansicht.

3 Starten Sie die Spracherkennung.
Klicken Sie auf das Symbol zum Starten der Spracherkennung.
Das Spracherkennungssoftware-Fenster wird geöffnet und die Spracherkennung wird gestartet.



Rauschunterdrückungsfunktion

Wählen Sie [Rauschunterdückung verwenden] im Menü [Spracherkennung] zur Sprachausgabe mit der Rauschunterdrückungsfunktion der Spracherkennungs-Software.



Näheres zu den Spracherkennungs-Funktionen wie etwa die Modifizierung umgesetzter Zeichen finden Sie im Benutzerhandbuch der Spracherkennungs-Software.

Hinweise zur Aufnahme bei der Spracherkennung

Bei Sprachaufnahmen, die mit der Spracherkennungssoftware verarbeitet werden, sollte der DSS Recorder wie folgt eingestellt werden, um die Spracherkennung zu verbessern.

- Wählen Sie die Mikrofonempfindlichkeit „DICTATION“ (☞ S.35).
- Wählen Sie den Aufnahmemodus „SP“ (☞ S.35).
- Wählen für VCVA (Variable Control Voice Actuator) den Status „OFF“ (☞ S.27).
- Registrieren Sie Ihre Stimme in der Spracherkennungssoftware mithilfe des Recorders.
- Achten Sie auf einen niedrigen Umgebungslautstärkepegel.
- Beim Sprechen sollte das Recorder-Mikrofon 5 bis 10 cm von Ihrem Kinn entfernt sein.
- Sprechen Sie mit normaler Stimme.
- Zur Aufnahme wird die Verwendung des Rauschunterdrückungs-Mikrofons ME12 empfohlen.

Diktatdateien, die bei der Einwirkung der folgenden Umgebungsbedingungen erstellt wurden, können ggf. Nicht mit der Spracherkennungssoftware bearbeitet werden, da die akkurate Spracherkennung nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

- Konferenz oder Versammlung, bei der mehrere Stimmen aufgenommen werden.
- Seminar oder Vorlesung, wo ein hoher Pegel von Umgebungsgeräuschen einwirkt.

USB-Mikrofon/USB-Lautsprecher (USB AUDIO)

Der Recorder lässt sich als USB-Lautsprecher nutzen, wenn er an einen PC angeschlossen ist. Wenn Sie den Recorder als USB-Lautsprecher nutzen, erfolgt die Sprachausgabe über den Recorder statt über einen PC-Lautsprecher. Wenn Sie ihn als Mikrofon nutzen, können Sie die Stimme auf Ihrem PC, mithilfe Ihrer bevorzugten Anwendung aufzeichnen.

Windows

1 Klicken Sie auf das Symbol in der Menüleiste, um den Recorder auf Audio Gerät umzuschalten.

Macintosh OS X

1 Im Menü [Extras] , wählen Sie zunächst [Wechseln zu Audio-Gerät].

Hinweise

- Die USB Audio Funktion kann nicht in Verbindung mit Windows 98 oder Mac OS 9.x verwendet werden. Die USB Audio Funktion ist nur mit Windows 98SE und späteren Versionen oder Mac OS10.1.5 und späteren Versionen von OS verfügbar.
- Bei Mac OS, OS10.1.5 oder späteren Versionen wird nur die USB-Lautsprecherfunktion unterstützt. Mac OS10.2.7 oder spätere Versionen unterstützen auch die USB-Mikrofonfunktion.
- Wenn Sie den Recorder auf Audio Gerät umschalten, funktioniert der Recorder nicht als Storage Gerät, und es wird nicht als entnehmbares Laufwerk angezeigt.

Senden von Diktatdateien/Empfangen von Dokumentdateien

Windows

Die DSS Player Software kann Diktatdateien an Dritte per e-mail oder FTP versenden. Dieser Prozess kann automatisiert werden, indem Sie den DSS Player mit den Profilinformationen des Empfängers und der Versandmethode konfigurieren.

Einstellen des E-Mail/FTP Dienstes

Ein E-mail/FTP Dienst muß eingestellt sein, um Dateien per E-mail zu versenden/empfangen. Zum Einstellen eines E-mail/FTP Dienstes siehe S.75-81.

Einstellen der Funktion Automatische Sendefunktion

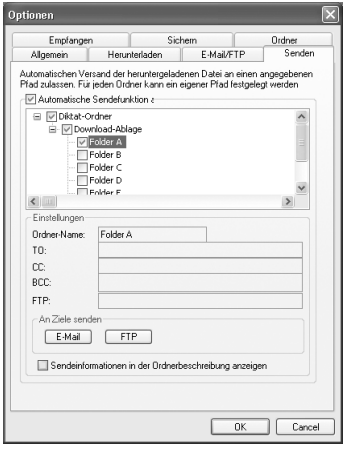
Um heruntergeladene Diktatdateien automatisch zu senden, folgen Sie diesen Schritten, um die Funktion Automatisches Senden einzustellen. Diese Funktion kann individuell für die Ordner in der Diktat-Baumansicht eingestellt werden.

1 Im Menü [Extras], wählen Sie [Optionen], und klicken Sie das [Senden] Register im Dialogfeld Optionen.

2 Markieren Sie [Automatische Sendefunktion aktivieren].

3 Wählen Sie einen Ordner zur Einstellung der Funktion Automatisches Senden, und markieren Sie das Kontrollkästchen.

4 Wählen Sie die Versandmethode.
Klicken Sie auf die [E-Mail] -Taste zur Auswahl einer E-mail Adresse.
Klicken Sie auf die [FTP] -Taste zur Auswahl eines FTP Profils.

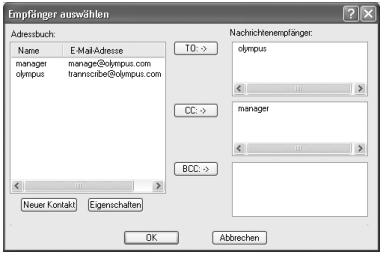


Einstellen der E-mail Zielbestimmung

1 Klicken Sie auf die [E-Mail]-Taste.
[E-mail-Ziele] Dialogfeld erscheint.

2 Klicken Sie auf die [An]-Taste.
[Empfänger auswählen] Dialogfeld erscheint.

3 Wählen Sie den Namen des Empfängers aus dem Adressbuch.
Mindestens ein Name ist erforderlich im Feld [An:->]. Die Auswahl von [Cc:->] und [Bcc:->] ist freiwillig. Klicken Sie zum Beenden auf [OK]. Falls sich der Empfänger noch nicht im Adressbuch befindet, verwenden Sie das Feld [Neuer Kontakt] , um dem Adressbuch einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

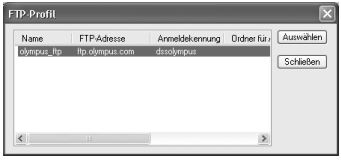


Einstellen der FTP Zielbestimmung

1 Klicken Sie auf die [FTP]-Taste.
[FTP-Ziele] Dialogfeld erscheint.

2 Klicken Sie auf die [An]-Taste.
[FTP Profile] Dialogfeld erscheint.

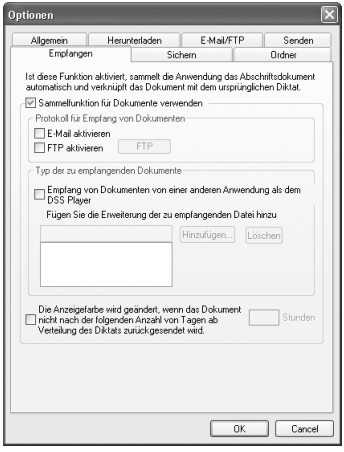
3 Wählen Sie ein Profil aus der Liste aus.
Ein Profil kann ausgesucht werden. Klicken Sie zum Beenden auf [OK]. Falls das korrekte Profil noch nicht besteht, klicken Sie auf [Neu], Wählen Sie das Register [E-Mail/FTP] im Dialogfeld Optionen, und fügen Sie die Profildatei für die FTP Verbindung hinzu.



Einstellen der Retrieve-Funktion für Dokumentdateien

1 Im Menü [Extras], wählen Sie [Optionen], und klicken Sie dann das [Empfangen] Register im Dialogfeld Optionen.

2 Markieren Sie das [Sammelfunktion für Dokumente verwnden] Kontrollkästchen.



3 Wählen Sie ein Protokoll, das eine Dokumentdatei empfangen soll.

Falls die Einstellung des Übertragungsprofils noch nicht konfiguriert ist, konfigurieren Sie sie bezugnehmend auf S.75.

4 Registrieren Sie das Format der zu empfangenen Dokumentdatei.

Wenn Sie E-mail zum Empfangen einer Dokumentdatei verwenden, empfängt die Anwendung (Software) die angehängte Datei, wenn diese das registrierte Dateiformat hat.

Wenn Sie FTP zum Empfangen einer Dokumentdatei verwenden, empfängt die Anwendung (Software) die angehängte, im Ordner des Ziel-Servers gespeicherte Datei, wenn diese das registrierte Dateiformat hat.

Alle weiteren, mit einer Diktatdatei zusammenhängenden, Dokumentdateien, die von einem Transkriptionisten gesendet werden, der das DSS Player Pro Transcription Module Release 4 oder ein späteres verwendet, werden unabhängig von dieser Einstellung empfangen.

Versenden von Diktatdateien

Windows

Manuelles Senden von Diktatdateien

1 Wählen Sie die Diktatdatei, die Sie senden wollen, aus der Diktat-Listenansicht aus.

Zur Wahl mehrerer Dateien halten Sie die Taste Strg oder die Shifttaste gedrückt, und wählen Sie dann die Dateien aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Diktatdatei, und wählen Sie [Datei senden].

Wählen Sie E-Mail oder FTP als Versandmethode.

3 Bestätigen Sie den Inhalt der übertragungsschablone, und klicken Sie auf [Senden].

Manuelles Empfangen von Diktatdateien

1 Klicken Sie auf das [Dateien senden/empfangen] Symbol in der Menüleiste.

Entsprechend dem eingestellten Profil, stellt die Anwendung eine Verbindung zum Server her und empfängt Dokumentdateien. Die empfangenen Dokumentdateien werden im Dokumentordner in der Diktat-Baumansicht gespeichert.

Durch Klicken auf das [Diktate&Dokumente anzeigen] Symbol, erscheinen Diktatdateien und Dokumentdateien gleichzeitig. Durch Drag and Drop kann eine Dokumentdatei mit einer Diktatdatei zusammengeführt werden.
Eine Dokumentdatei, die von einem Anwender (Schreibkraft), der das DSS Player Pro Transcription Module Release 4 oder ein späteres verwendet, als Antwort gesendet wird, wird automatisch mit der Diktatdatei zusammengeführt, die Sie ursprünglich an den Anwender gesendet hatten.

Automatisches Senden/Empfangen

Sie können die Anwendung so einstellen, daß in bestimmten Intervallen eine Verbindung zum Server hergestellt wird, um Diktatdateien zu senden und/oder Dokumentdateien zu empfangen.

1 **Im Menü [Extras], wählen Sie [Optionen], und klicken Sie dann das [Allgemein] Register im Dialogfeld Optionen.**

2 **Markieren Sie [Automatisch Senden/Empfangen], und geben Sie den Zeitintervall der automatischen Sende- und Empfangsversuche ein.**

3 **Stellen Sie die Funktion [Automatisches Sendefunktion aktivieren] und die Dokumentdatei-Retrieve Funktion entsprechend den Anweisungen auf S.70-72 ein.**

Macintosh

Audio Dateien sind im Nachrichtenordner auf der hard disk gespeichert. Wenn Sie eine Diktatdatei als Anhang zu einer E-mail versenden wollen, wählen Sie die Datei aus dem Nachrichtenordner aus.

Die Stelle, wo der Nachrichtenordner eingerichtet ist, kann durch auswählen von [Optionen] im [Herunterladen]-Menü gefunden werden.

Abspielen von empfangenen DSS Dateien

Wenn Sie DSS Dateien an einen Benutzer senden, der keine DSS Player Software hat, kann dieser die empfangene DSS Datei nicht abspielen. Ein kostenloser DSS Player von Olympus, DSS Player Lite, kann von der Olympus Website heruntergeladen werden unter:

http://www.olympusamerica.com/cpg_section/cpg_downloads.asp
http://cf.olympus-europa.com/consumer/voice/downloads/downloads.cfm

Einstellen des E-Mail/FTP Dienstes

Windows

Wenn Sie E-Mail und/oder FTP verwenden, um Diktatdatei Anhänge und/oder Retrieve Dokumente zu versenden, ist es wichtig, den E-Mail/FTP Dienstes im DSS Player so zu konfigurieren, dass er zu dem E-mail/FTP Programm passt, das Sie auf Ihrem PC konfiguriert haben. Bitte nehmen Sie Ihren System Administrator in Anspruch, wenn Sie Hilfe beim Einstellen Ihres E-Mail/FTP Dienstes brauchen.

1 Im DSS Player Hauptfenster, klicken Sie auf das [Extras] Menü, wählen Sie [Optionen], und klicken Sie dann auf das Register [E-Mail/FTP].

2 Erstellen Sie ein Profil, dass die Empfängerbestimmung spezifiziert.

Ein Profil muss für jeden Empfänger erstellt werden, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
Um ein Profil zu erstellen, wählen Sie die Versandmethode, und klicken Sie auf [Einstellungen].

Wenn E-Mail zum Senden und/oder Empfangen von Diktatdateien verwendet wird, wählen Sie den Typ von E-Mail Service , der in Ihrem System verwendet wird.

Internet-E-Mail

Wählen Sie bei Nutzung von E-mail, Verbindung zu POP3 oder SMTP Server via Internet, einen Service Anbieter aus.

Unternehmen oder Arbeitsgroup

Wählen Sie bei Verwendung von MAPI Compliant Diensten wie Microsoft Exchange, Lotus Notes oder Group Wise aus. Näheres über den Einstellvorgang erfahren Sie auf S.76.

3 Wählen Sie in Profil aus.

Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, klicken Sie auf [OK], um die Einstellung zu aktivieren.

Herstellen der Verbindung zum MAPI Compliant Service

1 Klicken Sie auf das [Start] Feld in Windows OS, wählen Sie [Einstellungen] und dann [Systemsteuerung].
Die [Systemsteuerung] erscheint.

2 Prüfen Sie, ob sich das Symbol [Mail] oder [Mail und Fax] in der Systemsteuerung befindet.

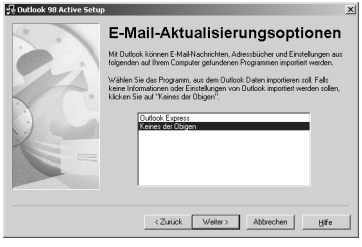
Wenn das Symbol vorhanden ist, ist das MAPI-Untersystem bereits in Ihrem Computer installiert. Sollte dies der Fall sein, überspringen Sie die folgenden Anweisungen und lesen Sie unter Abschnitt „Aktivieren der Mail Senden Funktion“ weiter (☞ S.80).
Das MAPI-Untersystem wird installiert, wenn Windows Messaging, Microsoft Exchange Client oder Microsoft Outlook installiert wird.

Outlook ist auf der CD-ROM für Microsoft Office vorhanden.

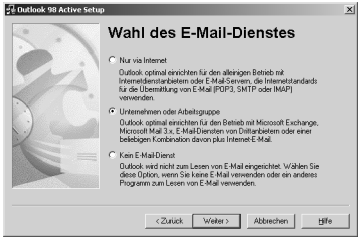
Installation von MAPI Subsystem

Installation von Microsoft Outlook 98

1 Starten Sie das Setup-Programm für Outlook 98.
Wenn das folgende Fenster erscheint, wählen Sie [Andere Mail-Applikationen] und klicken Sie auf die [Weiter]-Taste.


Outlook 98 Active Setup
E-Mail-Aktualisierungsoptionen
Mit Outlook können E-Mail-Nachrichten, Adressbücher und Einstellungen aus folgenden auf Ihrem Computer gefundenen Programmen importiert werden.
Wählen Sie das Programm, aus dem Outlook Daten importieren soll. Falls keine Informationen oder Einstellungen von Outlook importiert werden sollen, klicken Sie auf "Keines der Obigen".
Outlook Express
Keines der Obigen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

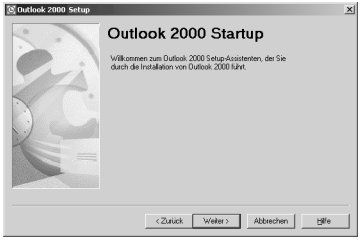
2 Wenn das folgende Fenster erscheint, wählen Sie [Unternehmen oder Arbeitsgrouppe] und klicken Sie auf die [Weiter]-Taste.


Outlook 98 Active Setup
Wahl des E-Mail-Dienstes
Nur via Internet
Outlook optimal einrichten für den alleinigen Betrieb mit Internetdienstanbietern oder E-Mail-Servern, die Internetstandards für die Übermittlung von E-Mail (POP3, SMTP oder IMAP) verwenden.
Unternehmen oder Arbeitsgruppe
Outlook optimal einrichten für den Betrieb mit Microsoft Exchange, Microsoft Mail 3.x, E-Mail-Diensten von Drittanbietern oder einer beliebigen Kombination davon plus Internet-E-Mail.
Kein E-Mail-Dienst
Outlook wird nicht zum Lesen von E-Mail eingerichtet. Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine E-Mail verwenden oder ein anderes Programm zum Lesen von E-Mail verwenden.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

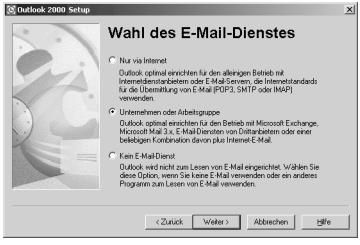
3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installation von Microsoft Outlook 2000

1 Nach der Installation von Microsoft Outlook 2000 startet das Programm.
Wenn die folgende Anzeige erscheint, klicken Sie auf die [Weiter]-Taste.


Outlook 2000 Setup
Outlook 2000 Startup
Willkommen zum Outlook 2000 Setup-Assistenten, der Sie durch die Installation von Outlook 2000 führt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

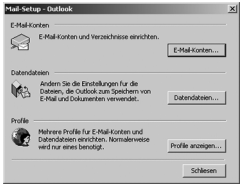
2 Wählen Sie [Unternehmen oder Arbeitsgroup] und klicken Sie auf die [Weiter]-Taste.


Outlook 2000 Setup
Wahl des E-Mail-Dienstes
Nur via Internet
Outlook optimal einrichten für den alleinigen Betrieb mit Internetdienstanbietern oder E-Mail-Servern, die Internetstandards für die Übermittlung von E-Mail (POP3, SMTP oder IMAP) verwenden.
Unternehmen oder Arbeitsgruppe
Outlook optimal einrichten für den Betrieb mit Microsoft Exchange, Microsoft Mail 3.x, E-Mail-Diensten von Drittanbietern oder einer beliebigen Kombination davon plus Internet-E-Mail.
Kein E-Mail-Dienst
Outlook wird nicht zum Lesen von E-Mail eingerichtet. Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine E-Mail verwenden oder ein anderes Programm zum Lesen von E-Mail verwenden.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

3 Ein Dialogfeld für die Einstellung von Microsoft Outlook erscheint.
Dies ist der Assistent zum Erstellen eines Profils. Für Näheres über die Erstellung eines Profils, siehe Schritt 3 in „Aktivieren der Mail Senden Funktion“ (☞ S.80).

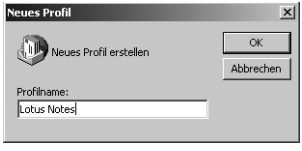
Installation von Microsoft Outlook XP/2003

1 Nach der Installation von Outlook XP aus der [Systemsteuerung] doppelklicken Sie auf das Mail-Symbol und klicken dann auf die Schaltfläche [Profile anzeigen...]-Taste.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen...]-Taste.

3 Geben Sie den Profilnamen ein und klicken Sie auf [OK]-Taste.



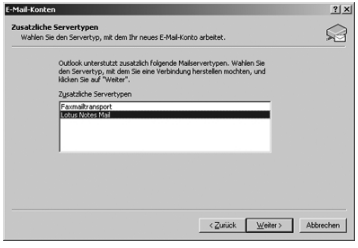
4 Wählen Sie „Ein neues E-Mail-Konto hinzufügen“ und klicken Sie auf die (Weiter)-Taste.

5 Wählen Sie Ihren E-mail Server-Typ.
Wenn Sie ein MAPI-konformes Workgroup-System, wie etwa Lotus Notes oder Novell GroupWise verwenden wollen, wählen Sie „Zusätzliche Servertypen“, und klicken Sie auf [Weiter], um fortzufahren. Wenn Sie einen Internet Standard E-mail-Account verwenden wollen, wählen Sie „POP3“ Server, klicken Sie auf [Weiter], und gehen Sie weiter zu Schritt 7.

E-Mail-Konten
Servertyp
Wählen Sie den Servertyp, mit dem Ihr neues E-Mail-Konto arbeitet.
Microsoft Exchange Server
Es wird eine Verbindung zu einem Exchange Server hergestellt, um E-Mail zu lesen, auf Öffentliche Ordner zuzugreifen und Dokumente freizugeben.
POP3
Es wird eine Verbindung zu einem POP3-Mailserver hergestellt, um E-Mail zu downloaden.
IMAP
Es wird eine Verbindung zu einem IMAP-Server hergestellt, um E-Mail zu downloaden und Postfachordner zu synchronisieren.
HTTP
Es wird eine Verbindung zu einem HTTP-Mailserver wie Hotmail hergestellt, um E-Mail zu downloaden und Postfachordner zu synchronisieren.
Zusätzliche Servertypen
Es wird eine Verbindung zu einem Mailserver einer anderen Arbeitsgruppe oder eines Drittanbieters hergestellt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

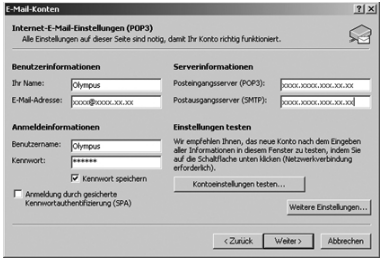
6 Wenn Sie „Zusätzliche Servertypen“ wählen, erscheint das folgende Dialogfeld.

Klicken Sie auf [Weiter] und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Fahren Sie dann mit Schritt 8 fort.


E-Mail-Konten
Zusätzliche Servertypen
Wählen Sie den Servertyp, mit dem Ihr neues E-Mail-Konto arbeitet.
Outlook unterstützt zusätzlich folgende Mailservertypen. Wählen Sie den Servertyp, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf "Weiter".
Zusätzliche Servertypen
Faxmailtransport
Lotus Notes Mail
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

7 Wenn Sie „POP3“ wählen, erscheint das folgende Dialogfeld.

Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und klicken Sie auf das Feld [Weitere Einstellungen...].



Klicken Sie auf das Register [Verbindung] im folgenden Dialogfeld, und stellen Sie sicher, dass die richtige Verbindungsmethode gewählt ist.

8 Wenn das Setup beendet ist, klicken Sie auf das Menü [Extras], wählen Sie [Optionen], und klicken Sie auf das Register [E-mail/FTP]. Wählen Sie den erzeugten MAPI Profilnamen.

Aktivieren der Mail Senden Funktion (Ein Profil erstellen)

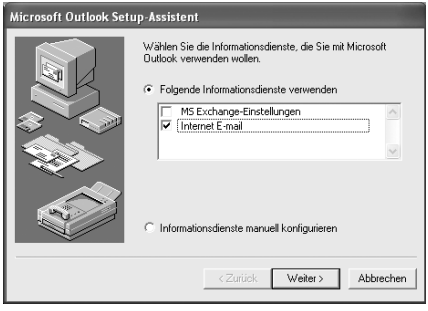
Das Profil ist die Gruppe der Informationsdienste zum Einrichten der Messaging-Applikation. Die Informationsdienste erlauben Ihnen Zugang zur Mailbox und zum Adressbuch. Die Mail-Senden-Funktion arbeitet nicht, wenn kein Profil vorhanden ist. Wenn das Profil vorhanden ist und bereits zum Senden von E-Mail verwendet wurde, ist es nicht nötig, ein neues Profil zu erstellen.

1 Starten Sie den DSS Player, klicken Sie auf das Menü [Extras], und wählen Sie [Optionen].

2 Klicken Sie im Dialogfeld Option-Einstellung auf das Register [E-Mail/FTP], und wählen Sie den Profil-Namen, den Sie verwenden möchten.

3 Klicken Sie auf die [Einstellungen]-Taste.

Der Setup-Assistent läuft, und Sie sehen die Liste der Messaging-Applikationen, die mit MAPI übereinstimmen. Wenn z.B. Groupware wie Lotus Notes, Novell GroupWise, Microsoft Exchange usw. installiert werden soll, werden diese Applikationen aufgeführt.



4 Wählen Sie [Folgenden Informationsdienste verwenden] und markieren Sie eine Applikation aus der Liste.

Wenn Sie eine Dialup-Verbindung über den Internet-Provider einrichten wollen, wählen Sie Sie [Internet E-Mail] aus der Liste. Wenn Sie ein LAN für Ihre Firma einrichten wollen, wählen Sie ebenfalls [Internet E-mail] in der Liste.

Hinweis

Die Mail-Senden-Funktion arbeitet nicht mit AOL oder Internet-Providern, die nichtdie Adresse des POP3-Servers öffnen.

5 Klicken Sie auf das Feld [Weiter], und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Wenn der Assistent seine Arbeit verrichtet hat, kehren Sie zum Profil im Optionseinstellung-Dialogfeld zurück.

Stellen Sie sicher, dass der mit dem Setup-Assistenten erstellte Profilname im Optionseinstellung-Dialogfeld erscheint. Wenn ein anderer Profilname erscheint, schalten Sie auf das erstellte Profil um.

Verwenden des Recorders als Schreib-/Lesegerät

Wenn der Recorder an Ihren PC angeschlossen ist, wird er auf Ihrem PC als entnehmbares Laufwerk erkannt. Mit My Computer können Sie die Recorderkarte lesen und auf sie zugreifen, sowie Daten von der Karte auf Ihren PC herunterladen, indem Sie die Windows Standardbefehle copy/move und delete verwenden. Auf die gleiche Weise können Sie auch Daten vom PC auf die Karte im Recorder hochladen.

- Bei Windows 98/ 98SE, muß die DSS Player Software installiert sein, damit der Recorder erkannt werden kann.

Beispiel: Kopieren von Daten vom PC auf die Karte, mithilfe von Explorer oder Finder.

1 **Starten Sie Windows.**

2 **Schließen Sie den Recorder an Ihren PC an.**
Näheres dazu finden Sie unter „Anschluss an den PC über USB-Kabel“ (☞ S.53).

3 **Öffnen Sie das Windows Explorer- oder Finder-Fenster.**
Der Recorder erscheint als Wechselspeicher-Symbol (Removable).

4 **Kopieren Sie die Daten auf die Karte.**
Während die Daten geschrieben oder kopiert werden, blinkt die Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe im Recorder.

Hinweis

Bei blinkender Aufnahme/Wiedergabe Kontrolllampe darf KEINESFALLS die Karte entnommen oder das USB-Kabel herausgezogen werden. Andernfalls werden die Daten auf der Karte zerstört.

Verzeichnis der Warnmeldungen

Meldung	Bedeutung	Erklärung	Abhilfemaßnahme
BATTERY LOW	Niedrige Batteriekapazität	Die Batterieleistung wird unzureichend.	Batterien aufladen oder neue Batterien einsetzen (S.13-15).
FILE IS LOCKED	Zugriffsperre	Versuchen Sie, eine gesperrte Datei zu löschen.	Die Dateisperre aufheben (☞ S.37).
INDEX FULL	Index voll	Die Datei enthält die maximale Zahl von Indexmarken (maximal 16 Marken).	Nicht länger benötigte Indexmarken löschen (☞ S.38).
FOLDER FULL	Ordner voll	Der Ordner ist mit Dateien gefüllt (maximal 199 Dateien).	Nicht benötigte Dateien löschen (☞ S.31).
	Höchstzahl	Der Zielordner enthält bereits die maximal zulässige Zahl von Dateien (199).	Nicht benötigte Dateien löschen (☞ S.31).
MEMORY ERROR	Inkompatible Karte	Eine inkompatible Karte war eingesetzt.	Eine kompatible Karte einsetzen.
MEMORY FULL	Kein restlicher Speicherplatz	Die Karte hat keinen verbleibenden Speicherplatz.	Nicht länger benötigte Dateien löschen oder eine andere Karte einsetzen.
FORMAT ERROR	Formatierungs fehler	Fehler während der Formatierung des Karte.	Neuformatierung des Karte (☞ S.46).
SYSTEM ERROR	Systemfehler	Ein Systemfehler im Recorder erkannt.	Es liegt eine Gerätestörung vor. Geben Sie den Recorder beim Bezugshändler oder dem Olympus-Kundendienst zur Reparatur.
INSERT CARD	Keine Karte	Keine Karte eingesetzt.	Einsetzen einer SmartMedia-Karte (☞ S.21).
CARD COVER IS OPEN	Die Kartenabdeckung ist geöffnet	Die Kartenabdeckung ist nicht geschlossen.	Schließen Sie die Kartenabdeckung vorsichtig bis sie einrastet (☞ S.21).

Fehlersuche

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Keine Displayanzeige	Die Batterien sind nicht korrekt eingesetzt.	Die richtige Polarität überprüfen(☞ S.13-14).
	Die Batterien sind erschöpft.	Neue Batterien einsetzen (☞ S.14).
	Die Tastensperre des Recorders (OFF) ist aktiviert.	Schalten Sie den Recorder ein (ON) (☞ S.17).
Kein Recorderbetrieb	Die Tastensperre des Recorders (OFF) ist aktiviert.	Schalten Sie den Recorder ein (ON) (☞ S.17).
	Die Batterien sind erschöpft.	Die Batterien austauschen (☞ S.14).
Aufnahme unmöglich	Die Speicherkapazität der Karte ist unzureichend.	Nicht benötigte Dateien löschen oder eine Karte einsetzen (☞ S.10,31).
	Die Karte ist nicht formatiert.	Die SmartMedia-Karte formatieren (☞ S.46).
	Die maximale Dateienzahl ist erreicht.	Einen anderen Ordner prüfen.
Keine Klangwiedergabe	Der Ohrhörer ist angeschlossen.	Ziehen Sie den Kopfhörer heraus, um die internen Lautsprecher einzuschalten.
	Die Lautstärketaste steht auf 0.	Regulieren Sie die Lautstärketaste.
Löschen unmöglich	Die Datei ist gesperrt.	Die Dateisperre aufheben (☞ S.37).
Verrauschte Klangwiedergabe	Der Recorder war während der Aufnahme Erschütterungen ausgesetzt.	—
	Der Recorder befand sich während der Aufnahme oder Wiedergabe neben einem Handy oder einer Fluoreszenzlampe.	Den Recorder an einen anderen Ort versetzen.
Aufnahmepegel zu niedrig	Die Mikrofonempfindlichkeit ist zu niedrig.	Die Mikrofonempfindlichkeit auf CONFERENCE stellen und erneut versuchen (☞ S.35).
Setzen von Indexmarken unmöglich	Die maximale Zahl von Indexmarken (16) ist erreicht.	Nicht benötigte Indexmarken löschen (☞ S.38).
	Die Datei ist gesperrt.	Die Dateisperre aufheben (☞ S.37).
Kann aufgenommene Datei nicht finden	Falscher Ordner.	Wechseln Sie zum richtigen Ordner.
Anschluss an PC nicht möglich	Manche PCs und USB-Hubs liefern u.U. nicht genug Leistung.	USB CHARG über das Einstellmenü des Recorders auf „OFF“ setzen (☞ S.35).
Anschluss an einen PC über Docking Station nicht möglich	Manchmal kann keine Verbindung zu einigen PCs hergestellt werden, die Windows XP verwenden.	Die USB-Einstellungen des PCs sind zu ändern. Näheres hierzu siehe in der Online-Hilfe von DSS Player (☞ S.52).

Sonderzubehör

xD-Picture Cards für 16, 32, 64, 128, 256 und 512 MB: M-XD16/32/64/128/256/512
xD-Picture Cards für die CAMEDIA-Digitalkameraserie von Olympus sind verwendbar.

Headset: E102
Stereo-Headset für den PC. Ein nützliches Hilfsmittel bei der Transkription am PC.

Monaural binauraler Ohrhörer: E20

Mikrofon mit Rauschunterdrückung: ME12 (Diktatmikrofon)
Dient für transparente Aufnahmen der eigenen Stimme durch weitgehende Reduzierung von Hintergrundgeräuschen. Empfiehlt sich im Interesse höherer Präzision bei Verwendung von Spracherkennungs-Software.

Externes Mikrofon: ME15
Ein lavalier omnidirektionales Mikrofon, das an die Kleidung angesteckt werden kann. Zur Verwendung bei Aufnahme der eigenen Stimme oder der von Personen in Ihrer Nähe.

PC-Transcription Kit: AS-4000
Das (gesondert erhältliche) Transcription Kit AS-4000 bietet einen PC-Fußschalter, und eine Kopfgarnitur sowie die Software DSS Player Pro Transcription Module für die mühelose Mitschrift von DSS-Aufnahmen.

Fußschalter: RS25/26
Verbinden Sie ihn mit dem seriellen oder USB Anschluß Ihres PCs; so haben Sie beim Scheiben die Hände frei.

USB Schreib-/Lesegerät: MAUSB-10 (Dual-Slot xD-Picture Card & SmartMedia)
Zur Übertragung von Daten an und von einem PC.

USB Schreib-/Lesegerät: MAUSB-100 (xD-Picture Card)
Zur Übertragung von Daten an und von einem PC.

PC Kartenadapter: MAPC-10 (xD-Picture Card/SmartMedia)
Zur Übertragung von Daten an und von einem PC, der einen PC Kartenschlitz hat.

Anschlußkabel: KA333
Verbindung der Mikrofonbuchse am Recorder mit einem Radio oder einer anderen Klangquelle.

Technische Daten

Aufnahmeformat
DSS (Digital Speech Standard)
Aufnahmemedium
xD-Picture Card: 16 bis 512 MB
Eingangspegel –70 dBv
Abtastfrequenz
SP-Modus: 12 kHz
LP-Modus: 8 kHz
Gesamtfrequenzgang
SP-Modus: 300 bis 5,000 Hz
LP-Modus: 300 bis 3,000 Hz
Aufnahmezeit (32 MB-Karte)
SP-Modus: 5 Stunden 10 Minuten
LP-Modus: 11 Stunden 05 Minuten
Lebensdauer der Alkali-Batterie
Aufnahme: ca. 16 Stunden
Wiedergabe: ca. 9 Stunden
Lebensdauer der wiederaufladbaren Ni-MH Batterie
Aufnahme: ca. 12 Stunden
Aufnahme: ca. 8 Stunden
Lautsprecher
Eingebauter dynamischer Lautsprecher mit ø28 mm Durchmesser
MIC/EAR-Buchse
ø3,5 mm Minibuchse, Impedanz MIC 2kΩ, EAR 8Ω oder mehr.
Maximale Ausgangsleistung (bei 3 V Gleichspannung)
Mindestens 180 mW (8 Ω-Lautsprecher)
Stromversorgung
Nennspannung: 3 V
Batterien: Wiederaufladbare Ni-MH Blockbatterie (BR402) oder Zwei AAA Batterien (LR03 oder R03) oder zwei wiederaufladbare Ni-MH Batterien (BR401)

Abmessungen
110,2 x 50,0 x 16,9 mm
(ohne vorstehende Teile)
Gewicht
103 g
Inklusive der Wiederaufladbare Ni-MH Blockbatterie (BR402)

* Änderungen von technischen Daten und Design vorbehalten.
* Die Batterielebensdauer wurde von Olympus gemessen. Sie schwankt erheblich, je nach genutztem Batterietyp und Betriebsbedingungen.

Technische Hilfe und Support

DS-4000 ist Teil des Olympus Professional Dictation System. Die meisten der möglichen Störungen können vom Händler behoben werden. Im Fall von Störungen beim Gebrauch des DS-4000 wenden Sie sich bitte zunächst an den Olympus-Fachhändler, bei dem das Gerät bezogen wurde. Kann dieser Ihr Problem nicht lösen, so rufen Sie bitte unsere Hotline-Nummer an oder schicken uns eine E-Mail.

◆ Für Kunden in den USA und Kanada
Telefon: 1-888-553-4448
E-mail: distec@olympus.com

◆ Für Kunden in Europa
E-mail : dss.support@olympus-europa.com

OLYMPUS®

OLYMPUS CORPORATION
Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo 163-0914, Japan. Tel. 03-3340-2111

OLYMPUS AMERICA INC.
Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 1-800-622-6372

OLYMPUS EUROPA GMBH
(Premises/Goods delivery) Wendenstrasse 14-18, 20097 Hamburg, Germany. Tel. 040-237730
(Letters) Postfach 10 49 08. 20034 Hamburg. Germany.

OLYMPUS UK LTD.
2-8 Honduras Street, London EC1Y 0TX, United Kingdom, Tel. 020-7253-2772
http://www.olympus.com

Declaration of Conformity

Model Number:	DS-4000
Trade Name:	DIGITAL VOICE RECORDER
Responsible Party:	OLYMPUS AMERICA INC.
Address:	2 Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A.
Telephone Number:	800-622-6372

This device Complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FC Tested To Comply
With FCC Standards
FOR HOME OR OFFICE USE

Canadian RFI

This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from digital apparatus as set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications.

Cet appareil numérique ne dépasse pas les limites de Catégorie B pour les émissions de bruit radio émanant d'appareils numériques, tel que prévu dans les Règlements sur l'Interférence Radio du Département Canadien des Communications.

CE "CE" mark indicates that this product complies with the European requirements for safety, health, environment and customer protection.

CE L'indication "CE" signifie que ce produit est conforme aux exigences concernant la sécurité, la santé, l'environnement et la protection du consommateur.

CE Das „CE" Zeichen bestätigt die Übereinstimmung mit den Europäischen Bestimmungen für Betriebssicherheit und Umweltschutz.

P4-8023-01
AP0403